



KRH
KLINIKUM LEHRTE

KRH
KLINIKUM LEHRTE

KRH
KLINIKUM LEHRTE

KRH
KLINIKUM LEHRTE

KRH
KLINIKUM LEHRTE

KRH
KLINIKUM LEHRTE



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

Wir möchten Sie in unserem Klinikum herzlich Willkommen heißen!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses werden alles dafür tun, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Diese Broschüre soll dazu beitragen, sich im Klinikum Lehrte besser zu recht zu finden.

Das Klinikum Lehrte versorgt die Bevölkerung der östlichen Region Hannover und ist auch überregional für seine medizinischen und pflegerischen Versorgungsschwerpunkte bekannt. Es bietet ganzheitliche ambulante und stationäre Versorgung in den Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Hals- Nasen- Ohrenkrankheiten, Anästhesie und

Intensivmedizin. Auch eine Dialyseabteilung gehört dazu.

Eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung der einzelnen Fachdisziplinen und Berufsgruppen stellen eine hohe Qualität in der medizinischen Versorgung sicher.

In der Notfallversorgung arbeiten wir eng mit den Bereitschaftsdienstpraxen der KV (Kassenärztliche Vereinigung) der niedergelassenen Ärzte in unserem Hause zusammen.

Das Klinikum Lehrte ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Jährlich werden in enger Kooperation mit den

für Sie betreuenden Haus- und Fachärzten circa 24.000 Patienten stationär und ambulant behandelt.

Unsere Arbeit ist geleitet von dem Gedanken, die Leistungen für unsere Patienten in einer sehr guten Qualität zu erbringen. Hierfür stehen auch die regelmäßigen Überprüfungen nach der anerkannten Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2008, nach der das gesamte Haus zertifiziert ist.

Um eine schnelle, möglichst schmerzarme Genesung zu erreichen, verfolgen wir mit allen Beschäftigten das Ziel, die Behandlungsabläufe und -ergebnisse für Sie, ständig zu verbessern.

Mit den besten Genesungswünschen

Ihr Direktorium

Klinikum Lehrte · Manskestraße 22 · 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32/5 03-0 · Telefax: 0 51 32/5 03-1 06
E-Mail: info.lehrte@krh.eu



Prof. Dr. Jekabs Leititis
Ärztlicher Direktor



Jürgen Lehnert
Pflegedirektor



Dr. Gunnar Pietzner
Kaufmännischer Direktor

Die Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover



1

Klinikum Neustadt am Rübenberge

Lindenstraße 75, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 – 88-0
15.633 stationäre Fälle, 13.000 ambulante Fälle.
297 Betten



2

Psychiatrie Wunstorf

Südstraße 25, 31515 Wunstorf, Tel.: 05031 – 93-0
5.096 stationäre Fälle, 706 teilstationäre Fälle, 112 Fälle
Maßregelvollzug, 9.795 ambulante Fälle. 456 Betten
(inkl. 62 teilstationäre Behandlungsplätze), 93 Betten
Maßregelvollzug



3

Klinikum Robert Koch Gehrden

Von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden, Tel.: 05108 – 69-0
17.278 stationäre Fälle, 21.500 ambulante Fälle.
304 Betten



4

Klinikum Springe

Eldagsener Straße 34, 31832 Springe, Tel.: 05041 – 775-0
5.046 stationäre Fälle, 8.300 ambulante Fälle.
101 Betten



5

Psychiatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511 – 73 00 03
2.342 stationäre Fälle, 408 teilstationäre Fälle,
3.000 ambulante Fälle. 208 Betten (inkl. 47 teilstationäre
Behandlungsplätze)



6

Geriatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511 – 73 00 02
803 stationäre Fälle, 852 Fälle Rehabilitation, 235 Fälle
Tagesklinik. 34 Betten Akutgeriatrie,
66 Betten Rehabilitation (inkl. 15 teilstationäre Plätze)





Klinikum Großburgwedel

Fuhrberger Straße 8, 30938 Burgwedel, Tel.: 05139 – 801-1
12.192 stationäre Fälle, 18.500 ambulante Fälle.
237 Betten



Klinikum Nordstadt

Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Tel.: 0511 – 970-0
24.879 stationäre Fälle, 52.000 ambulante Fälle.
495 Betten



Klinikum Siloah

Rosebeckstraße 15, 30449 Hannover, Tel.: 0511 – 927-0
15.746 stationäre Fälle, 495 teilstationäre Fälle, 10.500 ambulante Fälle.
333 Betten (inkl. 9 teilstationäre Behandlungsplätze)



Klinikum Oststadt-Heidehaus

Podbielskistraße 380, 30659 Hannover, Tel.: 0511 – 906-0
12.066 stationäre Fälle, 9.000 ambulante Fälle.
295 Betten



Klinikum Agnes Karll Laatzen

Hildesheimer Str. 158, 30880 Laatzen, Tel.: 0511 – 8208-0
11.921 stationäre Fälle, 13.000 ambulante Fälle.
240 Betten



Klinikum Lehrte

Manskestraße 22, 31275 Lehrte, Tel.: 05132 – 503-0
8.984 stationäre Fälle, 16.700 ambulante Fälle.
177 Betten

Klinikum Region Hannover

ca. 135.000 stationäre Fälle 8.500 Mitarbeiter
ca. 180.000 ambulante Fälle 3.336 Betten (inkl. teilstat. Behandlungs-
plätze/Rehabilitation)

Behandlungsfälle aus dem Jahr 2011
Betten Landeskrankenhausplan 2012





INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort Direktorium | 1 |
| Die Krankenhäuser der Klinikum Region Hannover GmbH | 2 |
| Begrüßung | 6 |
| Wo finde ich was? | 9 |
| Abteilung für Innere Medizin | 11 |
| Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie | 19 |
| Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | 25 |
| Aufnahme und Untersuchungszentrum | 28 |
| Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin | 30 |
| Abteilung für OP- und Anästhesiepflege | 32 |
| Schmerzambulanz | 33 |
| Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen | 34 |
| Umsorgt im Alter | 37 |
| Abteilung Physiotherapie | 38 |
| Röntgenabteilung | 39 |
| NFA | 40 |
| Der Pflegedienst | 41 |
| Sozialdienst | 43 |
| Qualitätsmanagement | 44 |
| Krankenhausseelsorge | 46 |
| Helferteam – Besuchsdienst und Empfangsteam | 47 |
| Das Klinikum Lehrte von A – Z | 48 |
| Ethikkomitee | 51 |
| Branchenverzeichnis | 52 |
| Impressum | 52 |



Haus Wassergarten

Seniorenpflegeheime

Wassergarten • Waldgarten • Stadtgarten

Tagespflege, Dauerpflege, Ambulanter Pflegedienst

Kurzzeitpflege ab 17 Euro/Tag

Region Hannover bewilligt

finanziell geförderte Kurzzeitpflegeplätze im Wassergarten

- bis zu 30 qm große Einzelzimmer, eigenes Bad
- häusliche Atmosphäre, Gruppenaktivitäten, Ausflüge
- fachliche Betreuung für demenziell Erkrankte
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten durch Pflegekassen und andere Kostenträger.

Rufen Sie uns an! Wir helfen Ihnen gern.

Haus Wassergarten

*Dierener Straße 35-41
31303 Burgdorf*

Haus Waldgarten

*Am Schafsteg 2
30900 Bissendorf-Wietze*

Haus Stadtgarten

*Tattenhagen 12-14
30900 Wedemark/Bissendorf*

Verwaltung: Bahnhofstr. 13, Burgdorf • www.ar-seniorendienste.com

Burgdorf / Bissendorf • Tel: 05136 / 66 88



WIR BEGRÜSSEN SIE IM KLINIKUM LEHRTE

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Behandlung in unserem Krankenhaus entschieden haben. Wir werden alles tun, um Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und einen reibungslosen Ablauf Ihrer Behandlung zu gewährleisten. Wir hoffen dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte gleich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – diese werden Ihnen gern weiterhelfen und Sie kompetent beraten.

PATIENTENAUFNAHME

Für die Behandlung im Krankenhaus und die Abrechnung der damit in Zusammenhang stehenden Kosten ist die Erhebung einiger persönlicher Daten erforderlich. Selbstverständlich werden all Ihre Daten von uns streng vertraulich behandelt. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Die Aufnahme Ihrer Daten erfolgt im Patientenaufnahmebüro. Sie finden das Aufnahmebüro in der Eingangshalle im Erdgeschoss. Bringen Sie bitte Ihre Krankenversicherungskarte und die Verordnung von Krankenhausbehandlung (Einweisung) Ihres Haus- oder Facharztes mit. Sollten Sie von der Zuzahlung befreit sein, legen Sie uns ebenfalls bitte den Befreiungsausweis vor. Hier wird Ihnen auch der Behandlungsvertrag zur Unterschrift vorgelegt und auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Wahlleistungen hingewiesen.

WAHLEISTUNGEN NACH ABSPRACHE

Behandlung durch Chefarzte
Wahlleistung Einbettzimmer
Wahlleistung Zweibettzimmer

Wenn Sie sich dafür entscheiden, erhalten Sie hier die nötigen Dokumente zur Unterschrift und bekommen eine Infomappe mit allen wichtigen Informationen dazu. Wenn für die Wahlleistungen eine private Krankenversicherung die Kosten übernimmt, bringen Sie bitte Ihre Versicherungsnummer oder wenn vorhanden Ihre Versicherungskarte mit. Sollten Sie wegen akuter Beschwerden diese Formalitäten nicht selbst erledigen können, kann dies auch durch von Ihnen beauftragte Angehörige erledigt werden.

WER ZAHLT DEN KRANKENHAUSAUFENTHALT?

Bei Mitgliedschaft oder Mitgliedschaft als Familienangehöriger in einer gesetzlichen Krankenkasse beantragen wir für Sie die Kostenübernahme. Bei Entlassung ist dann die gesetzliche Zuzahlung zu leisten. Sie können diesen Betrag in bar oder per EC-Karte während der Öffnungszeiten in unserem Aufnahmebüro bezahlen oder außerhalb der Öffnungszeiten am Empfang in der Halle.

Für einige ausgewählte Behandlungen haben wir spezielle – sogenannte

INTEGRIERTE VERSORGUNGSVERTRÄGE

mit einigen Krankenkassen abgeschlossen. Sollte eine dieser Ver-

tragsformen auf Ihren Behandlungsfall zutreffen, werden Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darüber kompetent informiert und beraten.

Sie können und müssen dann selbst entscheiden, ob Sie an dieser Vertragsform teilnehmen und den damit verbundenen Vorteilen profitieren möchten.

BEGLEITPERSON

Ist die Anwesenheit einer Begleitperson medizinisch notwendig werden die Kosten dafür von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Die Mitaufnahme einer Begleitperson ohne medizinische Indikation ist nur im Rahmen der vorhandenen freien Bettenkapazitäten möglich und wird auf Antragstellung die Wahlleistung an Sie in Rechnung gestellt.

Die dafür anfallenden Kosten erfahren Sie bei Leistungsabschluss im Patientenaufnahmebüro. Dort erhalten Sie auch Antwort auf alle weiteren Fragen in diesem Zusammenhang.

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten erfolgt die Aufnahme über die Zentrale Notfallaufnahme.



Empfang

BESUCHSZEITEN/BESUCHER

Der Aufenthalt im Krankenhaus erfordert eine gegenseitige Rücksichtnahme besonders für die Patientinnen und Patienten. Hierbei ist auch die Einhaltung bestimmter Ruhezeiten von besonderer Wichtigkeit. Grundsätzlich sollte die Nachtruhe ab 20.00 Uhr in den Patientenzimmern beachtet werden. Weitere

zeitliche Beschränkungen bestehen nicht – Besucher sollten sich jedoch möglichst nicht vor 09.00 Uhr im Klinikum einfinden. Bitten Sie Ihre Besucher sich bei den Besuchsterminen abzusprechen. Aus Rücksicht auf andere Patienten sollten zur gleichen Zeit nicht mehr als zwei Besucher zu Ihnen kommen.

Aus hygienischen Gründen dürfen Topfpflanzen nicht mitgebracht werden. Auch Blumensträuße sind hygienisch nicht unbedenklich!

Ein Tipp von uns: Schlagen Sie Ihren Besuchern doch vor, Ihnen einen Gutschein für Blumen mitzubringen. Dann können Sie nach der Entlassung diese zu Hause gefahrlos genießen.



Gartenanlage

Leben in Vielfalt

Wir sind ein Unternehmen der procuritas-Gruppe. Zufriedenheit und Wohlbefinden unserer Bewohner sind die Eckpfeiler unserer Unternehmensphilosophie, denn Lebensfreude ist kein Zufall.

- vollstationäre Pflege im Apartment
- Kurzzeitpflege in der Trainingswohngemeinschaft
- „Böhm-Fachbereich Demenz“ im Haus Aue
- Preiswert betreut Wohnen (ab 370 € / mtl.)

Das Seniorenzentrum „Sonnenhof“ im ruhigen Aligse bietet in seinen Häusern familiäre Wohnbereiche für die verschiedenen Wohnformen im Alter. Die Apartments für Pflege und Betreuung verfügen über Balkon/Terrasse. Ein Park umschließt das Haus „Seniorenwohnpark“. Speziell für die Kurzzeitpflege wurde eine Trainings-WG geschaffen, um das Leben im eigenen Haushalt zu fördern. Das Haus „Aue“ mit seinem beschützten Charakter sowie dem eigenen Garten beherbergt den Fachbereich Demenz. Alle Mitarbeiter verfügen über eine entsprechende Zusatzqualifikation und kommunizieren regelmäßig mit Fachärzten. Im Haus „Bauernwinkel“ öffnet das Restaurant „Pavillon“ Bewohnern und Gästen mit täglich frischen Speisen aus der eigenen Küche die Türen. Der angeschlossene Supermarkt hält ein reichhaltiges Angebot für Sie bereit.

Seniorenzentrum
"Sonnenhof" Lehrte



Sprechen Sie uns an, wir beraten und informieren Sie gerne!

Dammfeldstr. 11/22 • 31275 Lehrte-Aligse
 Telefon: 05132 8293-0 • Telefax: 05132 8293-266
info@sonnenhof-lehrte.de • www.sonnenhof-lehrte.de

Ein Unternehmen der procuritas Gruppe



Sozialstation

- Ambulante Kranken- und Seniorenpflege
- Haushaltshilfen, hauswirtschaftliche Versorgung
- Haus- und Familienpflege
- Beratungsbesuche, Schulung von Angehörigen
- Hausnotruf und 24 Stunden Bereitschaft
- anerkannter Lehrbetrieb sowie anerk. Bundesfreiwilligendienststelle



Wir sind für Sie da!
 Tel. 05132 - 2071
 Fax 05132 - 837092

Gesundheitszentrum & Pflege GmbH - Goethestr. 16 - 31275 Lehrte
 Tel.: 0 51 32 / 20 71 - Fax: 0 51 32 / 83 70 92
info@sozialstation-lehrte.de - www.sozialstation-lehrte.de

Pflege Lotse
 LEHRTER WEGWEISER
 FÜR PFLEGEBERATUNG

bpa

Bundesverband privater Anbieter
 sozialer Dienste e.V.



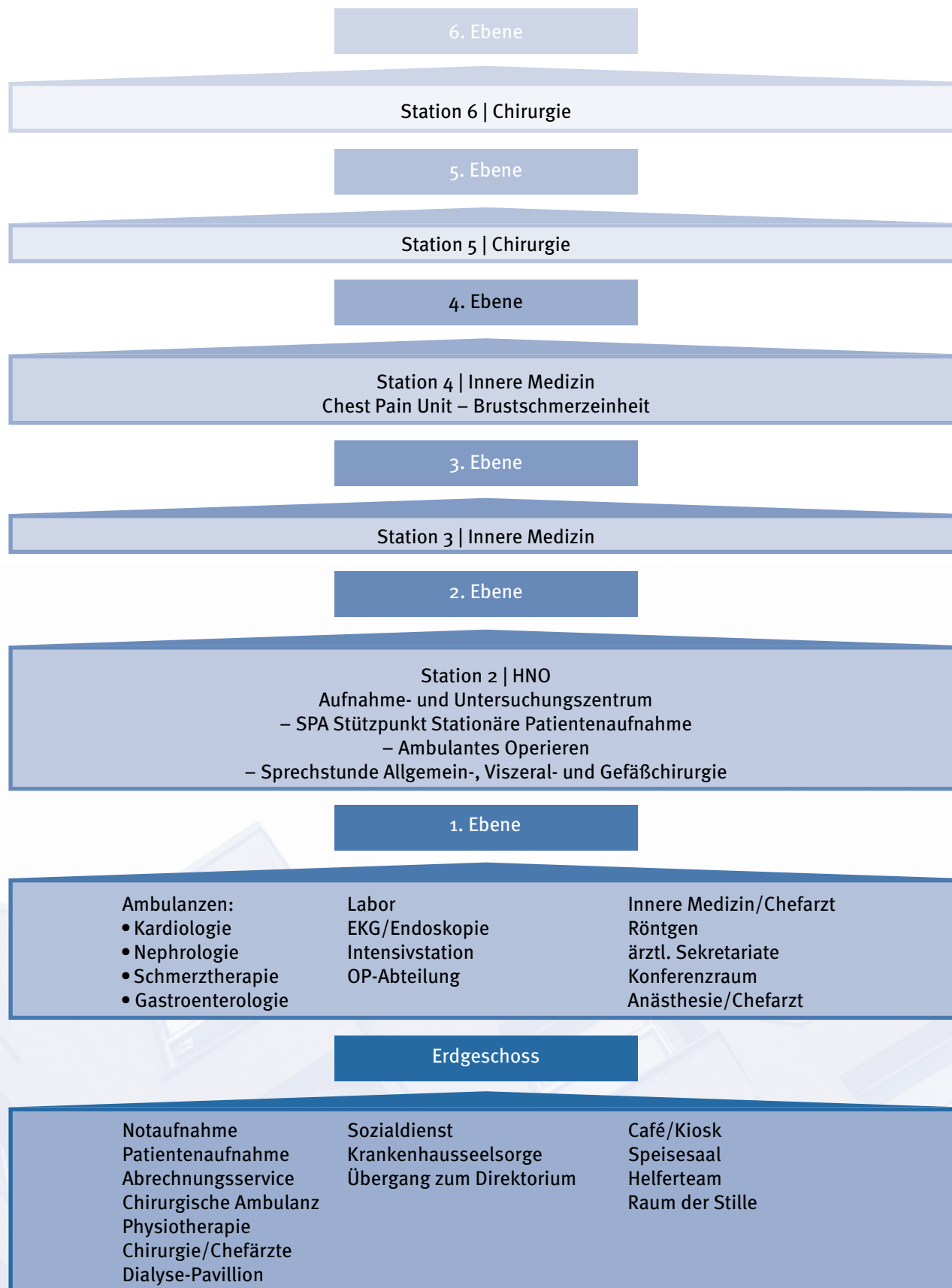
**NOT-FUNK-DIENST
 NIEDERSACHSEN e.V.**
 0511 / 961 799-0

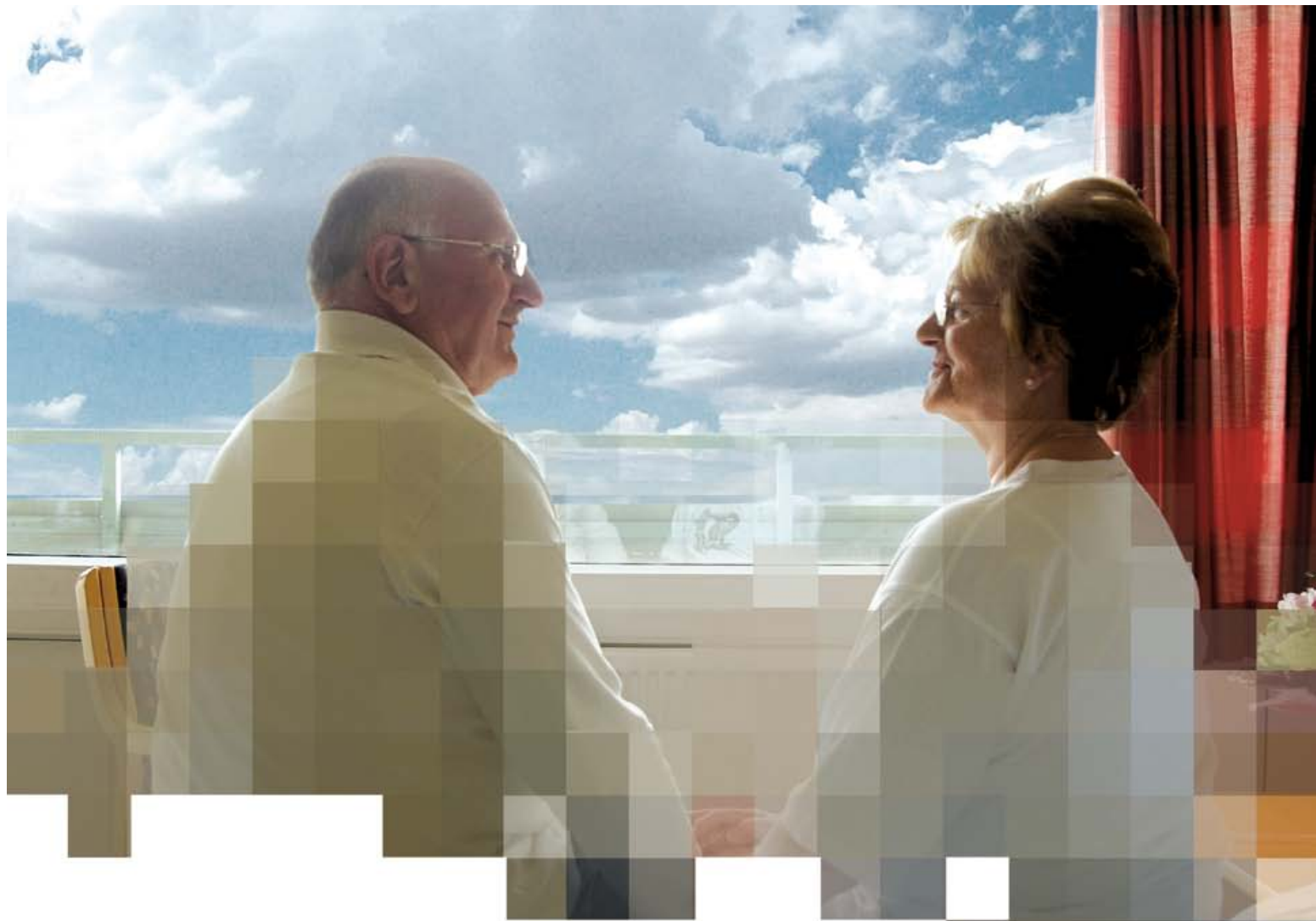
Wedemarkstraße 55 - 30900 Wedemark
 Tel.: 0 51 30 / 69 99 - 0 51 30 / 68 13

info@sozialstation-wedemark.de - www.sozialstation-wedemark.de



WO FINDE ICH WAS?





Die Bückeberg-Klinik in Bad Eilsen

Sich wohlfühlen von Anfang an

Kommen Sie zur erfolgreichen Maßnahme nach Bad Eilsen in die renommierte Bückeberg-Klinik! Das qualifizierte Reha-Team unserer Fachklinik ist seit über 30 Jahren auf die Behandlung orthopädischer Erkrankungen und Nachbehandlung bei Gelenkersatz jeder Art spezialisiert. Ihre Anschlussheilbehandlung wird durch das Krankenhaus organisiert. Die Bückeberg-Klinik ist Partner aller Krankenkassen. Der von uns beauftragte Fahrservice holt Sie auf Wunsch von Zuhause oder dem Krankenhaus ab und bringt Sie auch sicher wieder nach Hause. Bad Eilsen ist nur 50 km von Hannover entfernt – direkt an der A2 gelegen. Die gute Verkehrsanbindung macht Ihrem Besuch die Anreise besonders leicht.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns unter der 0800 4 555 666 kostenfrei an. Zusätzlich liegt unser neuer Prospekt mit allen Informationen zur Bückeberg-Klinik im Krankenhaus aus.

Die Bückeberg-Klinik bietet Ihnen:

- eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Einzeltherapien
- vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Unterbringung im Einzelzimmer mit Balkon, Telefon, TV und Dusche
- eine gehobene Küche mit allen gängigen Kostformen, täglich drei Menues zur Auswahl
- ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm (SKY-Liveübertragungen, 2 kostenlose WLAN-Bereiche u. v. m.)



Erfüllt die Kriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation nach § 20 SGB IX



Die Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz e. V. bescheinigt der Klinik Speisenvielfalt und kompetente diätetische Beratung

bückeberg
bewegt mich. **klinik**



ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN



Prof. Dr. Reinhard Brunkhorst
Chefarzt



Dr. Inge Mander
Leitende Oberärztin



Dr. Guido Schwan
Leitender Oberarzt



Dr. Tom Steinmetz
Leitender Oberarzt



Wiebke Drossel
Oberärztin



Detlef Frick
Oberarzt

Kontaktdaten:

KRH – Klinikum Lehrte
Manskestr. 22, 31275 Lehrte
Abteilung für Innere Medizin
Tel.: 0 51 32/5 03-2 02
E-Mail: Reinhard.Brunkhorst@krh.eu

Die Medizinische Klinik des Klinikum Lehrte behandelt pro Jahr ca. 4.000 Patientinnen und Patienten

mit internistischen Erkrankungen. Um die Versorgung unserer Patienten aus Lehrte und der Umgebung auf höchstem medizinischem Niveau gewährleisten zu können, steht eine ausgezeichnete personelle und apparative Ausstattung zur Verfügung. So können die wichtigsten internistischen Erkrankungen, also Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems, des Magen-Darmtrakts und

auch der Nieren umfassend diagnostiziert und therapiert werden. Neben der aufgezeigten medizinischen Betreuung ist uns Internisten hier im Klinikum Lehrte auch die Berücksichtigung seelischer Belastungen ein besonderes Anliegen. Gerade Patienten im höheren Lebensalter bedürfen einer verständnisvollen Versorgung über die medizinische Leistung hinaus.



Ärzte team – Innere Medizin

Der Chefarzt der Abteilung, Prof. Dr. med. Reinhard Brunkhorst, war bis 1999 an der Medizinischen Hochschule tätig und ist Arzt für Innere Medizin und Nephrologie. Er hat weiterhin einen Lehrauftrag der Medizinischen Hochschule, ist auch Chefarzt am Oststadt Krankenhaus und Präsident der Deutschen Nephrologischen Gesellschaft. Er wird unterstützt durch fünf Oberärzte, davon drei Oberärzte in leitender Funktion. Frau Dr. Mander ist leitende Oberärztin des Bereiches Nierenerkrankungen und Dialyse, Herr Dr. Schwan ist Leiter des Bereiches Herz-/Kreislaufkrankungen und Herr Dr. Steinmetz leitet die Abteilung für Magen-/Darmerkrankungen. Ihnen zur Seite stehen die Oberärzte Frau Wiebke Drossel und Herr Detlef Frick, die über eine breite internistische Ausbildung verfügen. 11 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte leisten die tägliche Arbeit auf den Stationen 3 und 4 sowie in der

interdisziplinären Notaufnahme und auf der Intensivstation. Im Folgenden soll anhand der wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Angebote das große Spektrum der Medizinischen Klinik des Klinikums Lehrte dargestellt werden. Wesentliche Unterstützung erfährt die Klinik durch die Praxis für Radiologie unter der Leitung Dres. Lampe und Münch.

Sonographielabor

Unsere modernen Ultraschallgeräte ermöglichen die Untersuchung der inneren Organsysteme wie z.B. Leber, Gallenblase und Gallenwege, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nieren, Harnblase, Prostata, Gebärmutter, Eierstöcke, Darm, Schilddrüse.

Mit besonders dafür eingerichteten Schallköpfen können Punktionen von auffälligen Organstrukturen vorgenommen werden (z. B. von Lebertumoren, Nierenprozessen, Lymphknoten etc.). Pathologische Flüssigkeitsan-

sammlungen (z.B. Bauchwasser oder Rippenfellwasser) können diagnostisch und therapeutisch abpunktiert werden. Eiteransammlungen (Abszesse) werden nach außen drainiert, ohne dass eine Operation erforderlich wird. Kontrastmittelsonographie werden zur Feststellung von Lebertumoren durchgeführt.

Farbduplexsonographie

Die Farbduplexsonographie ermöglicht die Bestimmung der Durchblutung der Nieren. Mit diesem Verfahren können auch Engstellen im Abgangsbereich der Nierenschlagader erkannt werden, die zu einer Nierenfunktionsverschlechterung bzw. einem Bluthochdruck oder beidem führen können. Zusätzlich kann mit diesem Verfahren auch der Dialyse Shunt untersucht werden. Hierbei ist es möglich, Engstellen oder Blutgerinnsel zu erkennen und einer entsprechenden Behandlung zuzuführen.



Station 4 – Das Pfllegeteam

BEREICH KARDIOLOGIE

Station 4 – Das Pfllegeteam

Das Pfllegeteam der Station M₄ setzt sich aus 16 examinierten Krankenschwestern und -pflegern zusammen, die in Voll- und Teilzeit tätig sind. Sie arbeiten unter der Leitung von Marita Schulz und ihren Stellvertreterinnen Petra Helmdorf und Uta Nietmann.

In der täglichen Arbeit wird das Pfllegeteam ebenfalls durch Krankenpflegeschüler und -schülerinnen sowie Praktikanten unterstützt. Der pflegerische Schwerpunkt liegt in der Versorgung der kardiologischen Erkrankungen.

In einer eigenen Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit) mit vier Überwachungsplätzen werden Patienten mit Verdacht auf einen Herzinfarkt schnell und umfassend versorgt.

Bronchoskopie

Die Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien ist ein schonendes Verfahren, um Veränderungen der Schleimhaut der Lunge beschreiben zu können. Sie kann in Narkose oder in örtlicher Betäubung durch-

geführt werden und Gewebe oder Bronchialsekret kann in einer Sitzung gewonnen werden.

Kontrastmittelechokardiographie

Wenn ein Loch in der Herzscheidewand besteht, kann mit Hilfe einer Kontrastmittelapplikation dies aufgefunden und entschieden werden, ob dieser Defekt behandlungsbedürftig ist.

Transoesophageale Echokardiographie

Es handelt sich um eine Ultraschallsonde, die vergleichbar mit einem Magenspiegelungsgerät (Gastroskop) ist. Bei entzündlichen Veränderungen am Herzen, schlechten Sichtverhältnissen bei der normalen Herzultraschalluntersuchung oder bei dem Verdacht auf Blutgerinnsel im Herzen ist die transoesophageale Echokardiographie eine wenig belastende und sehr aufschlussreiche Methode.

Stress-Echokardiographie

Die Stress-Echokardiographie ist eine Ultraschall-Untersuchung des Herzens unter Belastung.

EKG, Belastungs-EKG

Immer noch stellt das Belastungs-EKG die Basisuntersuchung bei vielen Patienten mit Herzkrankheiten dar. Häufig muss sie zur Beurteilung der Herz-Lungen-Leistungsfähigkeit mit einer Blutgasanalyse kombiniert werden. Von den Ergebnissen hängt oft die Entscheidung zu weiteren nicht-invasiven oder invasiven Methoden der Kardiologie ab.

Defibrillator/Kardioversion

Neben dem Einsatz bei der Herzkreislauf-Wiederbelebung spielt der Defibrillator auch eine Rolle zur Unterbrechung von Herzrhythmusstörungen. Diese Elektrostromtherapie wird mit Hilfe unserer anästhesiologischen Kollegen in Kurz-narkose durchgeführt.

Lungenfunktionsgerät

Eine Basisbestimmung der Lungenvolumina in Ruhe und bei forcierter Ausatmung ist mit Hilfe dieses Gerätes möglich.

Langzeit-EKG

Eventuelle zu langsame oder zu schnelle Herzrhythmusstörungen können mittels der EKG-Aufzeichnungen verifiziert werden.

24-Stunden-Blutdruckmessung

Die 24-Stunden-Blutdruckmessung ermöglicht einen genauen Aufschluss über das Blutdruckverhalten am Tag und in der Nacht und ist für die Überwachung einer medikamentösen Therapie oder die Entdeckung eines arteriellen Bluthochdrucks, welche oft mit einer Nierenerkrankung verbunden ist, notwendig.



EKG – Endoskopie



Station 3 – Das Pfl egeteam

BEREICH GASTROENTEROLOGIE

Station 3 – Das Pfl egeteam

Das Pfl egeteam der Station M3 setzt sich aus 16 examinierten Krankenschwestern und Krankenpflegern zusammen, die in Voll- und Teilzeit tätig sind. Sie arbeiten unter der Leitung von Serpil Seckin und Ihrer Stellvertretung Eugenie Freckmann. In der täglichen Arbeit wird das Team ebenfalls durch Krankenpflegeschülerinnen und -schüler sowie Praktikanten unterstützt. Der pflegerische Schwerpunkt liegt in der Patientenversorgung von Nephrologischen und Gastroenterologischen Erkrankungen. Besonderes Augenmerk legen die Pflegekräfte unter anderem auf die palliativmedizinische Betreuung.

Endoskopie

Für die Endoskopie stehen modernste Instrumente zur Verfügung. Die Indikationen sind vielfältiger Natur.

Gastroskopie (Magenspiegelung)

In der Diagnostik der unklaren Bauchschmerzen wird die Magenspiegelung durchgeführt. Es werden regelmäßig Proben aus dem Magen zur weiteren mikroskopischen Analyse entnommen.

Behandelt werden akute Blutungen aus Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren, aber auch die Behandlung („Verödung“) von Krampfadern in der Speiseröhre und im Magen gehören in das Routineprogramm. Die unterschiedlichsten Blutstillungstechniken werden regelmäßig angewandt. Verengungen im Bereich des oberen Verdauungstraktes können therapiert werden durch „Aufdehnung“ mit bestimmten Instrumenten oder die Einlage von selbstexpandierenden „Drahtgittern“ („Stents“). Die Bergung von versehentlich oder absichtlich verschluckten Fremdkörpern (z.B. Gabeln, Rasierklingen, Glas etc.) erfolgt mittels spezieller Bergungsinstrumente. Ernährungssonden durch die Bauchdecke werden bei Patienten mit erheblichen Schluckstörungen z.B. nach einem Schlaganfall nötig. Diese PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie) wird bei uns routinemäßig angelegt.

Endosonographie

Bei bestimmten Fragestellungen, z.B. zur Tiefenausdehnung eines Tumorgeschehens, muss mit einer Ultraschallsonde die Wandung der Speiseröhre und/oder des Magens untersucht werden. Hier hat die Endosonographie ihren festen Platz.

Eine auffällige Veränderung kann bei dieser Untersuchung direkt unter sonographischer Kontrolle punktiert werden.

Koloskopie (Darmspiegelung)

Neu aufgetretene Stuhlunregelmäßigkeiten, unklare Bauchschmerzen, ein auffälliger Befund bei den Stuhltestkärtchen (positiver Haemoccult: „verstecktes“ Blut im Stuhl) können mitunter eine Indikation zur Darmspiegelung darstellen. Bei der Coloskopie können Entzündungen (M. Crohn, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, infektiöse Darmerkrankungen) diagnostiziert und Blutungsquellen gesichtet und ggf. therapiert werden. Polypen als Vorläufer bösartiger Darmtumore können ohne größeres Risiko entfernt werden. Engstellen werden mit speziellen Instrumenten (Bougies) aufgedehnt.

Proktoskopie (Enddarmspiegelung)

Die Diagnostik und Therapie von Haemorrhoidalerkrankungen aber auch von anderen Enddarmerkrankungen ist seit vielen Jahren fest im Klinikalltag etabliert.

ERCP (Gallengangsspiegelung)

Die ERCP (Endoskopisch retrograde Cholangiographie) ist eine Untersuchung der Gallengänge und der Bauchspeicheldrüse. Neben der Gallenblase können sich auch im Gallengang, der Verbindung zwischen Leber und Darm, Steine bilden, die zu Gelbsucht, Infektion oder Bauchspeicheldrüsenentzündung führen können. Diese Steine können während der ERCP zer-

trümmert und entfernt werden. Eine Verengung des Gallenganges kann durch Entzündung oder Tumor entstehen, was dann eine Gelbsucht zur Folge haben könnte. Hier kann bei der ERCP ein kleines Kunststoff- oder Metallröhrchen zur Beseitigung der Engstelle (Stenose) eingesetzt werden, zuweilen genügt aber auch nur die kurzfristige Aufweitung mittels bestimmter Katheter (Bougierung). Eine aufwändige Operation bleibt somit einem nicht unerheblichen Teil der Patienten durch die Möglichkeiten der modernen Endoskopie erspart.

Kapselendoskopie

Eine winzige Kamera in Form einer kleinen Kapsel wird geschluckt und macht dann zwei Bilder pro Sekunde. Auf dem Weg durch den Dünndarm werden dabei wichtige Informationen übermittelt. Eine wichtige Fragestellung ist z.B. das Aufspüren von Blutungsquellen im Dünndarm.

Beckenkammpunktion (Jamshidi-Punktion)

Zur Untersuchung des Knochenmarkes werden in lokaler Betäubung Beckenkammbiopsien durchgeführt.

BEREICH NEPHROLOGIE (NIEREN- UND HOCHDRUCKER- KRANKUNGEN)

Der Bereich Nephrologie besteht aus einem stationären Teil, der Dialyseabteilung für stationäre und ambulante Patienten, und einer nephrologischen Ambulanz.

Laboruntersuchungen

In der nephrologischen Ambulanz können umfangreiche Urin- und Blut-

untersuchungen analysiert bzw. versendet werden. Dazu gehört der 24-Stunden-Sammelurin, bei dem die Nierenfunktion und eine evtl. Eiweißausscheidung analysiert werden. Gleichzeitig ist es möglich, den Urin auf rote und weiße Blutkörperchen oder weitere Ablagerungen zu analysieren. Dies geschieht sowohl mit bestimmten chemischen Analysen als auch direkt unter dem Mikroskop.

Nierenpunktion

Während eines kurzen stationären Aufenthaltes kann in örtlicher Betäubung unter Ultraschallkontrolle eine kleine Probe mit einem Spezialgerät gewonnen werden. Diese wird dann unter dem Mikroskop nach entsprechender Färbung untersucht und kann Aufschlüsse über spezielle Nierenerkrankungen geben.

Dialyseabteilung

Unsere Dialyseabteilung umfasst zur Zeit 26 Plätze, welche mit modernen Dialysegeräten ausgestattet sind. Diese Plätze stehen unseren Dialysepatienten an drei Schichten (Montag, Mittwoch, Freitag Früh- und Spätschicht, Dienstag, Donnerstag und Samstag Frühschicht) zur Verfügung und werden von drei Nephrologen sowie qualifizierten

Krankenschwestern betreut. Während der Dialysezeiten, die meist zwischen vier und fünf Stunden dreimal die Woche betragen, steht unseren Patienten ein Radio- und Fernsehprogramm zur Verfügung sowie eine Versorgung mit Getränken und einem kleinen Imbiss. Durch die enge Anbindung an das Klinikum ist eine stationäre Versorgung bei akuten Erkrankungen problemlos möglich. Schwerkranken Dialysepatienten können bei etwaigen Zwischenfällen ebenfalls schnell stationär, ggf. auf der Intensivstation, versorgt werden. Für kritisch kranke Patienten oder Patienten mit isolationspflichtigen Erkrankungen halten wir eine Isolationseinheit vor.

AMBULANZEN

Neben der Versorgung der in das Krankenhaus aufgenommenen Patienten besteht auch die Möglichkeit, dass Patienten der Dialyse nephrologisch (Fr. Dr. Mander) ambulant betreut werden können. Vornehmlichstes Ziel, gerade auch der ambulanten Versorgung, ist es, besonders durch Prävention und frühzeitige spezifische Therapien ein Fortschreiten bereits bestehender Erkrankungen zu verhindern.



Dialyseabteilung – Das Pflege- und Ärzteteam

Krebsbehandlung



Dr. med. Stefanie Broszeit-Luft



Wolf Oliver Jordan

Ganzheitliche, individuelle Therapie

Wichtiger Bestandteil Ihrer optimalen Versorgung ist die Behandlung nach neuestem Stand der Wissenschaft. Das bedeutet, dass wir uns mit Experten aller an der Diagnose und Therapie von Tumorerkrankungen beteiligten Bereiche regelmäßig austauschen, damit wir gemeinsam unser Wissen für Ihre individuell angepasste Behandlung einbringen können. Viele Krebserkrankungen sind gut zu behandeln und heilbar. Nebenwirkungen langwieriger Therapien können durch moderne Begleitmedikamente so reduziert werden, dass eine gute Lebensqualität erhalten bleibt.

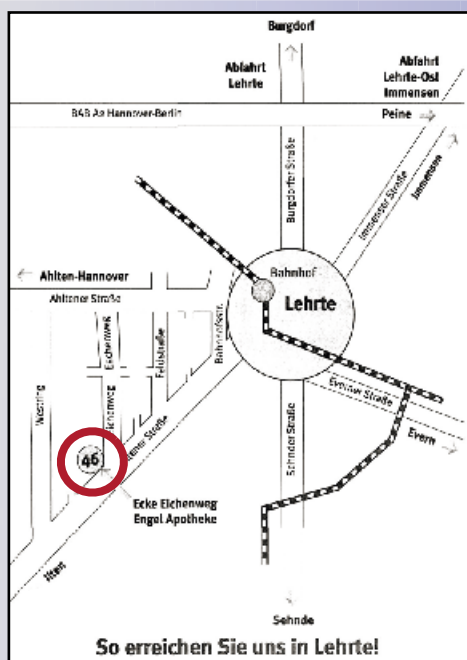
| SPRECHZEITEN LEHRTE | |
|---------------------|------------|
| MO, DI, DO | 8 - 17 UHR |
| MI | 8 - 13 UHR |
| FR | 8 - 14 UHR |

| SPRECHZEITEN BURGDORF | |
|-----------------------|------------|
| DI & DO | 8 - 13 UHR |

in Lehrte und in Burgdorf



Unser Praxisteam



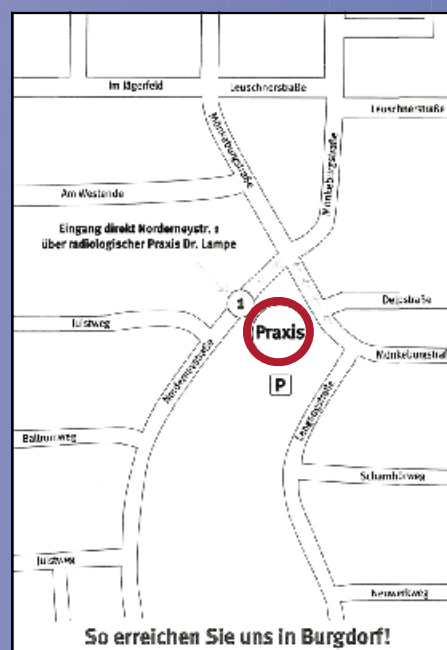
Dr. med. Stefanie Broszeit-Luft

Wolf Oliver Jordan

Ilfener Straße 46
31275 Lehrte

Telefon
05132/8333-0

E-Mail
info@lehrte-onkologie.de
Internet
www.lehrte-onkologie.de





**LANDGRAFEN
KLINIK**

bis 31.07. Rheuma-Klinik

**Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie
Ambulantes Therapiezentrum**



- Anschlussrehabilitation - stationär/teilstationär
- Medizinische Rehabilitation - stationär/ambulant
- Gesundheits- & Präventionsprogramme
- Behandlung auf Kassen- oder Privat Rezept
- Physiotherapie, Ergotherapie, Medizinische Trainingstherapie
- Fitness, Massage, Balneo-, Physikalische-, Photo-Sole-Therapie
- Mineralbäder und Naturmooranwendungen

**Das gesamte Spektrum auf mehr als 750m²
modernster Therapiefläche**

Unser kompetentes Team steht Ihnen gerne für Informationen und eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Kostenlose Info-Hotline: 0800 0783232

Landgraf-Klinik Bad Nenndorf
Bahnhofstraße 9
31542 Bad Nenndorf

Tel. stationär: 05723 702-105
Tel. ambulant: 05723 702-642
info@landgrafen-klinik.de

www.landgrafen-klinik.de

KLINIK

Hildesheimer Land



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Fachklinik für

- Akutgeriatrische Versorgung und Geriatrische Frührehabilitation
- Interdisziplinäre Schmerztherapie
- Geriatrische, Kardiologische und Orthopädische Rehabilitation



Ziel unseres multi-professionellen Therapieansatzes ist der Erhalt der Lebensqualität durch Förderung der Beweglichkeit, Wiederherstellung der Selbstständigkeit, Linderung von Schmerzen und Übungen für den Alltag zu Hause.



Klinik Hildesheimer Land
An der Peesel 6, 31162 Bad Salzedt furth
Gebührenfreies Telefon: 0 800 / 33 20 333
Telefon: 0 50 63 / 47 - 01
Fax: 0 50 63 / 14 40

www.klinik-hildesheimer-land.de



ABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE



**Prof. Dr.
Reinhard Fremerey**
Chefarzt



Volker Aschoff
Leitender Oberarzt



Juri Frichert
Oberarzt/
Knieendoprothetik



Jens Dittmar
Arthroskopische
Gelenkchirurgie

Kontaktdaten:

KRH – Klinikum Lehrte
Manskestr. 22, 31275 Lehrte
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Tel.: 0 51 32/5 03-2 12
E-Mail: Rainhard.Fremerey@krh.eu

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Klinikums Lehrte ist eine hoch spezialisierte Klinik, welche die verletzten Patientinnen und Patienten unserer Region unter Einsatz von modernsten Behandlungsverfahren versorgt. Darüber hinaus bietet die Klinik ein weites Spektrum von orthopädischen Eingriffen an, wobei die Gelenkchirurgie von Knie, Schulter, Hüfte und Ellenbogen überregional bedeutende Schwerpunkte darstellen. Jährlich werden etwa 1.600 Patienten stationär und 8.000 Patienten ambulant behandelt.

Zum Ärzteteam gehören neben Chefarzt Professor Dr. Reinhard Fre-

merey zwei Oberärzte, ein Funktionsoberarzt sowie Assistenzärzte in Weiterbildung. Ein hoch motiviertes und engagiertes Pflege team betreut alle Patienten auf der Station und in der Funktionseinheit „Ambulantes Operieren“. Für alle Patienten stehen auf den Stationen Zimmer mit Sanitärbereich zur Verfügung, zusätzlich können nach größeren Eingriffen oder bei schweren Ver-

letzungen Betten auf der interdisziplinären Intensivstation genutzt werden.

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

- **Versorgung von unfallverletzten Patienten**

Nahezu sämtliche Verletzungen werden in unserer Klinik unter Einsatz von modernsten Operationsverfah-



Winkelstabile Radiusplatte und Humerusplatte

Foto: Prof. Dr. Fremerey



ren behandelt. Es stehen verschiedenste Implantatsysteme und Instrumente zur Verfügung, so dass eine zunehmende Anzahl von Operationen in einer schonenden, minimal-invasiven Operationstechnik durchgeführt werden können. Ziel sämtlicher Behandlungen ist Ihre zügige Rehabilitation, welche von den Ärzten und speziell geschulten Physiotherapeuten überwacht wird. Unsere Klinik sieht sich als primärer Ansprechpartner für verletzte Patientinnen und Patienten dieser Region und ist zusätzlich Mitglied des TraumaNetzwerks Hannover, so dass Ihnen eine optimale Versorgung gewährleistet werden kann.

• Kniegelenkersatz

Der Ersatz des Kniegelenks bei Gelenkverschleiß (Arthrose) oder nach Brüchen stellt einen weit überregional etablierten Behandlungsschwerpunkt unserer Klinik dar. Da wir die Kniegelenksendoprothetik seit mehr als 20 Jahren erfolgreich durchführen, können wir eine große und langjährige Erfahrung mit dieser Art von Gelenkersatzoperati-

onen vorweisen. Im Normalfall wird in einer speziellen Technik lediglich der abgenutzte Gelenkknorpel ersetzt, um eine möglichst ungestörte Gelenkfunktion zu erreichen. Bei bestimmten Patientinnen wird ein spezielles Prothesenmodell („Frauenknie“) verwendet, was in einigen Fällen von Vorteil sein kann. Bei besonders schweren Fehlstellungen oder bei Wechseloperationen stehen eine Vielzahl von Spezialprothesen bis hin zu individuellen Sonderanfertigungen zur Verfügung.

• Hüftgelenksendoprothetik

Der Ersatz des Hüftgelenks ist ebenfalls ein langjährig etablierter Schwerpunkt unserer Klinik. Wir verwenden nahezu ausschließlich zementfreie Implantatmodelle, um eine möglichst umfangreiche Schonung des Knochengewebes zu gewährleisten.

Sämtliche Operationen werden routinemäßig mit einer so genannten minimal-invasiven Operationstechnik durchgeführt, was für Sie neben



Knieprothese

Bildquelle:

© Zimmer Germany GmbH

einer möglichst kleinen Narbe eine raschere Erholung, weniger Schmerzen und weniger Blutverlust bedeutet. Besonders für junge und aktive Patientinnen und Patienten bieten wir besondere Kurzschaftprothesen in Verbindung mit einer speziellen Materialkombination im Bereich des Gleitlagers zwischen Hüftpfanne und Hüftschaft an.



Blick in die Schulter

Foto:

Prof. Dr. Fremerey



Hüftpfanne

Bildquelle: © Zimmer Germany GmbH

• Schulterchirurgie

Wir führen sämtliche arthroskopische („Schlüssellochoperation“) und offene Verfahren zur Behandlung der schmerzhaften Schulter oder nach Verletzungen durch. Das Spektrum reicht von der arthrosko-



Ärzte team – Chirurgie

pischen Behandlung von Impingementsyndromen und Sehnenrissen über die Entfernung von Kalkdepots bis zum endoprothetischen Gelenkersatz bei schweren Brüchen oder schweren Arthrosen. Zur Verfügung steht eine Vielzahl von Methoden und Implantaten, um für jede Patientin und für jeden Patienten die individuell beste Lösung zu gewährleisten.

- **Kniegelenks- und Knorpelchirurgie**

Wir bieten eine Vielzahl von arthroskopischen Behandlungsmethoden an, beispielsweise die Behandlung von Meniskusschäden inklusive Refixationen, den Ersatz der Kreuzbänder sowie die Sanierung von umschriebenen Knorpelschäden mittels Anzüchtung von körpereigenem Knorpel im Biolaboratorium eines zertifizierten Biotech-Unternehmens.

- **Wirbelsäulenchirurgie**

Die Behandlung der osteoporotischen Sinterungsbrüche der Wirbelkörper kann in bestimmten Fällen

durch ein modernes, minimal-invasives Verfahren mittels Einbringen von Kunststoffzement in den gebrochenen Wirbelkörper erfolgen. Im Regelfall wird durch diesen Eingriff eine rasche Schmerzlinderung erzielt.

- **Fußchirurgie**

Wir führen sämtliche rekonstruktive Eingriffe bei Fußfehlstellungen wie Hallux valgus, Hallux rigidus, Hammerzehen, Krallenzehen etc. mit den modernsten Operationsverfahren durch.



Station 6 – Das Pflegeteam

STATION 6 – DAS PFLEGETEAM

Das Pflegeteam der Station C6 setzt sich aus 13 examinierten Krankenschwestern und -pflegern zusammen, die in Voll- und Teilzeit tätig sind. Sie arbeiten unter der Leitung von Lars Freckmann. In der täglichen Arbeit wird das Pflegeteam durch Gesundheits- und Krankenpfleger-Schülerinnen/Schüler, Praktikanten und Praktikantinnen unterstützt.


Der Schwerpunkt der pflegerischen Versorgung der Unfallchirurgie und Prothesenversorgung liegt in der schnellen Mobilisation nach Hüft- und Kniegelenksoperationen. In Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten, aber auch den Sozialarbeiterinnen sorgen die Pflegekräfte für eine schnelle postoperative Genesung und stellen auch die Versorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung (z.B. Reha, Anschlussheilbehandlung, etc.) sicher.

Mit wirksamen Therapien zu guter Gesundheit

... durch integrative Behandlung und individuelle Betreuung.
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.



Profitieren Sie von der orthopädischen, neurologischen und internistischen, geriatrischen Kompetenz der Klinik Niedersachsen.

- Medizinische Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Anschlussrehabilitation / Anschlussheilbehandlung
- Berufsgenossenschaftliche Weiterbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Gesundheits- und Präventionsprogramme
- Ambulante Physiotherapie (Krankengymnastik, Osteopathie, manuelle Therapie)
- Aphasie-Regional-Zentrum 



Klinik Niedersachsen • Hauptstraße 59 • 31542 Bad Nenndorf
Telefon 05723/707-179 • Telefax 05723/707-164
E-Mail: info@klinikniedersachsen.de • www.klinikniedersachsen.de

UNSERE ERFAHRUNG – IHR VORTEIL



SERVICE IST UNSERE STÄRKE



Engel-Apotheke

Susanne Rüggeberg e.K.

Illtener Straße 46
31275 Lehrte
Fon: 05132 8273-0
Fax: 05132 8273-19
e-mail: Engel-Apotheke-Lehrte@t-online.de



Die *größte* Taxi-Zentrale
(in Lehrte) Bahnhofstr. 21 • 31275 Lehrte

| | |
|-----------------------|---------------------|
| 05132 / 1515 | 05132 / 2020 |
| 05132 / 7077 | 05132 / 1397 |
| 05132 / 580 55 | 05175 / 1283 |

Vorbestellungsannahme Krankentransporte Flughafenshuttle Rollstuhlfahrten Kurierfahrten

Strahlen- u. Chemotherapiefahrten Frauennachttaxifahrten Schülertransporte Grossraumtaxen Dialysefahrten

TAXI

Navigations-Taxen • 24 Stunden Rufbereitschaft

immer eine Idee besser

FORTSCHRITT IM DIENST DES MENSCHEN



DIE TEXTILE VOLLVERSORGUNG VON BERENDSEN

Berendsen GmbH Nordost
Ahornweg 2 • 39261 Zerbst
Tel: 03923.7406.0 • Fax: 03923.7406.20
info@berendsen.de • www.berendsen.de



WIR SIND FÜR SIE DA!



Geborgenheit im Alter

Landesresidenz Algermissen
GmbH

- ⊖ Vollstationäre Pflege in hellen und modern eingerichteten Einzel- oder Doppelzimmern
- ⊖ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ⊖ Palliativ-Care-Pflege
- ⊖ Freundliche gepflegte und familiäre Atmosphäre mit umfangreichem Service und Angeboten zur aktiven Tagesgestaltung

Jahnstr. 1A • 31191 Algermissen
Tel. 05126 8009-0 • www.landresidenz-algermissen.de

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft

Pflegetoten: Sehr gut

MDK-Transparenzberichte 2011 und 2012
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

Ganz nah: Unsere modernen Pflegewohnstifte

Überwiegend Einzelzimmer, hauseigene Küche, hochwertige Ausstattung, günstige Preise, ...
Besuchen Sie uns! Wir informieren Sie gern!

➤ **Pflegewohnstift An der Mühle**
Mühlenweg 20 | 31311 **Uetze-Hänigsen bei Burgdorf** | Telefon 0 51 47 / 97 50-0

➤ **Pflegewohnstift An der Schützenallee**
Alte Hiddestorfer Str. 2 | 30982 **Pattensen**
Telefon 0 51 01 / 58 57-0

➤ **Pflegewohnstift Am Eichenpark**
Auf der Horst 115 | 30823 **Garbsen**
Telefon 0 51 31 / 99 00-0

➤ **Pflegewohnstift Davenstedt**
Friedrich-Heller-Str. 7 | 30455 **Hannover**
Telefon 05 11 / 6 55 17-0

www.deutsche-seniorenstift.de



**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gern!**

**EV. ALTERS- UND PFLEGEHEIM LEHRTE
ROSEMARIE-NIESCHLAG-HAUS**

Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Iltnere Straße 21
31275 Lehrte

Tel. 05132 / 8 32-0
Fax 05132 / 83 22 12
e-mail: evaph@ev-alterspflge.de
www.ev-alterspflge.de



Mitglied im
Diakonischen Werk

Haus am Backhausring

Altenpflegeheim
Karl-Backhaus-Ring 14 - 16
31319 Sehnde

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> familiäre Atmosphäre <input type="checkbox"/> freie Arztwahl <input type="checkbox"/> Betreuung durch examiniertes Pflegepersonal rund um die Uhr <input type="checkbox"/> ruhige zentrale Lage Nähe Marktplatz, Rathaus und Einkaufszentrum <input type="checkbox"/> Beratung | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> seelsorgerische Betreuung <input type="checkbox"/> Beschäftigungstherapie <input type="checkbox"/> Freizeitgestaltung, Veranstaltungen <input type="checkbox"/> Friseur, Fußpflege, Therapie im Haus <input type="checkbox"/> Vollverpflegung, hauseigene Küche <input type="checkbox"/> Gartenanlage |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

☎ (05138) 60980 • Fax: (05138) 609827 • Email: info@aphkottter.de • <http://www.aphkottter.de>



Vitalzentrum Zentrale
Königstr. 44 | 30175 Hannover
Tel.: 0511 - 70 15 00

Brandes & Diesing

VITALZENTRUM

Ihr Partner für Gesundheit und Pflege



Sanitätshäuser:

Lymph-/Venenkompetenz-Centrum (Kompressionsstrümpfe), orth. Kissen für gesundes Sitzen und Schlafen, Inkontinenz- und Stomaartikel, Alltagshilfen



Orthopädietechnik:

stützende Bandagen, Orthesen, Finger-, Arm- und Beinprothesen, C-Leg-Kompetenz-Centrum, Ganganalyse für Prothesenträger



Orthopädie-Fuß-/Schuhtechnik:

Schuhzurichtungen, MBT-Schuhe, Maß- und Bequemschuhe, diabetische Versorgung, orthopädische Einlagen nach Ganganalyse-wir bitten um Terminvereinbarung!



Medizin-Technik:

Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte, Tens-Geräte, Sauerstoffversorgung



Sport:

Lauf-Analyse-Centrum mit CCD-Kameras und Videoaufzeichnung, Laufschuhberatung für Sportler, große Auswahl an Sport-, Komfort- und Lifestyle-Schuhen



Reha-Technik:

Gehhilfen, Reha-Hilfsmittel, Krankenpflegeartikel

ABTEILUNG FÜR ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE



Dr. Thomas Menzel
Chefarzt



Karsten Stutzer
Leitender Oberarzt



Johannes Weibert
Oberarzt

Kontaktdaten:

KRH – Klinikum Lehrte
 Manskestr. 22, 31275 Lehrte
 Klinik für Allgemein-, Viszeral-
 und Gefäßchirurgie
 Tel.: 0 51 32/5 03-2 12
 E-Mail: Thomas.Menzel@krh.eu

Die Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Klinikums Lehrte sichert eine qualifizierte und umfassende operative wie konservative Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen der Weichteile, der Eingeweide und der Gefäße. Dabei werden jährlich etwa 1.700 stationäre wie ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Zum Team der Abteilung gehören neben Chefarzt Dr. Thomas Menzel Oberärzte sowie Assistenzärzte und -ärztinnen. Dabei befinden sich ein bis zwei Assistenten und Assistentinnen in der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, die im Klinikum Lehrte ihren chirurgischen Teil der Ausbildung absolvieren. Ein motiviertes und engagiertes Pflorgeteam

erwartet Sie auf der Station und beim ambulanten Operieren. Die Patienten werden alle in Zimmern mit Sanitärbereich untergebracht, ebenso können Betten auf der interdisziplinären Intensivstation genutzt werden.

Diese dienen der direkten Überwachung nach größeren bauchchirurgischen oder längeren gefäßchirurgischen Eingriffen.

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE DER ABTEILUNG

Endokrine Chirurgie

Auf dem Gebiet der endokrinologischen Chirurgie (Chirurgie der Drüsen) führen wir Eingriffe an der Schilddrüse durch.

Eine enge Kooperation mit der radiologischen Praxis im Krankenhaus sichert die geeignete präoperative und wenn notwendig auch die postoperative Diagnostik. Eingriffe bei Vergrößerung der männlichen Brustdrüse werden ebenfalls durchgeführt.

Minimalinvasive Chirurgie

Die Operation von Leisten-, Nabel- oder Bauchwandbrüchen (Narbenbrüchen) stellt ein breites Arbeitsfeld unserer Abteilung dar. Eine differenzierte Versorgung mit direkter Naht oder mit einer Netzverstärkung in offener, überwiegend aber in minimal-invasiver Technik ist sichergestellt. Die Entfernung der Gallenblase bei Steinleiden sowie im akuten oder chronischen Entzündungszustand erfolgt ebenfalls zu fast 100 Prozent in laparoskopischer Technik. Dieses schonende Operationsverfahren bedeutet für die Patientinnen und Patienten weniger Schmerz, geringen Blutverlust und eine schnellere Erholung von dem Eingriff verbunden mit einem kürzeren stationären Aufenthalt.

So ist es nur sinnvoll, dass in unserer Abteilung auch der überwiegende Anteil der Blinddarmentfernungen (Appendektomien) bei akuter Entzündung, das Lösen von Verwachsungen im Bauchraum, die Anlage eines künstlichen Darm-



ABTEILUNG FÜR ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE

ausganges und auch die Entfernung entzündeter Dickdarmanteile (Divertikulits) in dieser minimal invasiven Technik durchgeführt wird.

Magen- und Darmchirurgie

Durch eine enge Kooperation mit niedergelassenen Gastroenterologen liegt ein weiterer Behandlungsschwerpunkt unserer Abteilung in der operativen Behandlung von Magen- und Darm- bzw. Mastdarmkrebs.

Insbesondere bei sehr nah am After gelegenen Krebs ist es möglich, durch eine enge Zusammenarbeit mit der onkologischen Praxis und entsprechender vorbereitender Diagnostik und Therapie einen tiefen Wiederanschluss des Darmes zu erreichen und so die Kontinenz zu erhalten.

Dabei sichert ein vorübergehender Anus praeter (Seitenausgang) die tiefe Darmnaht und wird nach acht bis zwölf Wochen wieder verschlossen. In regelmäßigen interdisziplinären Tumorkonferenzen wird die optimierte Therapieform für Patienten mit Krebserkrankungen besprochen und festgelegt.

Proktologie

Weiterhin besteht in unserer Abteilung eine besondere Spezialisierung auf die Behandlung von Enddarmkrankungen wie Fistelleiden, Hämorrhoiden, Polypen, Analprolaps, Abszessen und Beckenbodenschwäche. Regelmäßige proktologische Besprechungen im Rahmen des mit einer großen gastroenterologischen Schwerpunktpraxis gebildeten Enddarmzentrums sowie in

interdisziplinären Konferenzen des neu gegründeten **Kontinenz- und Beckenbodenzentrums** mit dem Klinikum Großburgwedel spiegeln die umfassende Betreuung von Patienten mit Enddarmproblemen wider.

Gefäßchirurgie

Im gefäßchirurgischen Sektor bieten wir eine differenzierte chirurgische Therapie des Krampfaderleidens sowie die operative Behandlung peripherer arterieller Durchblutungsstörungen insbesondere der unteren Extremitäten an. Im Rahmen der Mitbetreuung der Dialysepatienten werden Dialysekatheter und Shunts angelegt.

Dabei erfolgt für Diagnostik und auch die interventionelle Therapie an den Arterien in enger Zusammenarbeit mit den gefäßchirurgischen Abteilungen anderer Häuser der Klinikum Region Hannover GmbH.

Wundtherapie

Ein modernes Wundmanagement bei chronischen Problemwunden und dem sogenannten diabetischen Fußsyndrom, welches neben modernen Therapieprinzipien wie dem Vakuumverband, dem Alginat- sowie dem Schaumstoffverband auch die Biochirurgie (Maden-therapie) einsetzt, wird von speziell weitergebildetem Pflegepersonal und Ärzten in unserer Abteilung angeboten.

So sind auch große Weichteileingriffe unproblematisch, zumal eine plastische Deckung der Defekte durch Spalthauttransplantationen möglich ist.

Schmerztherapie

Der postoperativen Schmerztherapie wurde in unserer Abteilung in enger Kooperation mit der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin ein Hauptaugenmerk geschenkt.

Über die regelmäßige Schmerzabfrage mittels sogenannter visueller Analogskalen kann Ihnen ein individuelles Schmerztherapiekonzept angeboten werden. Standards helfen dieses Konzept zu optimieren und den Krankenhausaufenthalt so schmerzfrei wie möglich zu gestalten.

Qualitätsmanagement

Die Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie ist bei der Zertifizierung des Klinikums Lehrte nach der DIN EN ISO Norm in das übergreifende Qualitätsmanagement eingebunden. Darüber hinaus erfolgt für verschiedene Operationen wie der Gallenblasenentfernung, der Appendektomie sowie der Dickdarmchirurgie eine Erfassung der infektiösen Komplikationen mit zentraler Registrierung und bundesweitem Vergleich der Daten mit anderen Krankenhäusern.

Für die Gallenblasenentfernung sind die Daten einer weiteren bundesweiten Qualitätssicherung im Internet unter www.Krankenhausspiegel-Hannover.de veröffentlicht.

STATION 5 – DAS PFLEGETEAM

Das Pflegeteam der Station 5 besteht aus 16 examinierten Krankenschwestern und -pflegern, die in Voll- und Teilzeit tätig sind. Sie arbeiten unter



der Leitung von Lars Freckmann und seiner Stellvertreterin, Angela Langer.

Das Pflorgeteam wird von Krankenpflegeschülerinnen- und schülern, Praktikantinnen und Praktikanten unterstützt.

Das Pflorgeteam der Station 5 ist fachlich kompetent und versorgt engagiert alle allgemeinchirurgischen Patienten – ist aber auch in der interdisziplinären Versorgung sehr erfahren. Schwerpunkte der Arbeit sind u.a. aufwendige postoperative Verbandswechsel, aber auch die Beratung und Unterstützung nach großen Bauch-



Station 5 – Das Pflorgeteam

operationen sowie die Versorgung chronischer Wunden und ggf. auch mit einer aktiven Wunddrainage. Im Pflorgeteam der Station arbeiten u.a. auch speziell ausgebildete Wundex-

perten und ein durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifizierter Diabetesassistent. Beide Mitarbeiter werden bei Bedarf auch auf den anderen Stationen beratend tätig.

www.krh.eu/service

KRH KLINIKUM REGION HANNOVER

Gemeinsam stark – für Ihre Gesundheit

Unser Service



www.krh.eu/service

MENSCH. MEDIZIN. MITEINANDER.

Wer ist die KRH Servicegesellschaft?

Die KRH Servicegesellschaft mbH ist 2008 von der Klinikum Region Hannover GmbH gegründet worden.

Wir versorgen die zwölf Krankenhäuser des KRH Klinikums Region Hannover mit Speisen und Getränken, kümmern uns um alle anfallenden Reinigungsarbeiten sowie die Bettenaufbereitung und organisieren die Ausstattung mit Textilien.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Bestreben, Ihnen eine qualitativ hochwertige Dienstleistung anzubieten. Um dies sicherzustellen, sind in der Servicegesellschaft 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Sie im Einsatz.



Ihre Meinung ist uns wichtig,

deshalb sind wir für Ihre Anregungen, Hinweise, aber auch für Ihre Kritik dankbar. Nur mit Ihrer Hilfe können wir uns kontinuierlich in Ihrem Sinne weiterentwickeln.

Im **KRH KLINIKUM LEHRTE** sind

Ihre Ansprechpartnerin Hauswirtschaft

Frau M. Heuer
 Objektleiterin
 KRH Servicegesellschaft
 Manskestr. 22
 31275 Lehrte
 Tel.: 05132 503 160
 E-Mail: monika.heuer@krh.eu



Ihr Ansprechpartner Küche

Herr J. Borowsky
 Küchenleiter
 KRH Servicegesellschaft
 Manskestr. 22
 31275 Lehrte
 Tel.: 05132 503 150
 E-Mail: juergen.borowsky@krh.eu



Informationen für unsere Patientinnen und Patienten

In der KRH Servicegesellschaft sind Sie bestens versorgt. So steht Ihnen beispielsweise das **Hauswirtschaftsteam** in Sachen Sauberkeit und Hygiene zur Verfügung. Das ausgebildete Fachpersonal arbeitet gründlich und vor allem streng nach den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes.

Selbstverständlich erhält jeder Patient bei Aufnahme ein sauber desinfiziertes und frisch bezogenes Bett. Auch die Versorgung mit Textilien wird vom Profi gewährleistet. So kommen nur hochwertige und hautfreundliche Materialien und zertifizierte Wäschereibetriebe zum Einsatz.

Das **Küchenteam** sorgt für Ihr leibliches Wohl. Die zubereiteten Produkte sind frei von genetisch veränderten Bestandteilen. Zudem werden alle Speisen nach Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zusammengestellt und zubereitet.

Bei der Aufnahme steht ein Standardmenü für Sie bereit. Zudem stehen Ihnen professionelle Ernährungs- und Diätassistenten zur Verfügung.



AUFNAHME UND UNTERSUCHUNGSZENTRUM

STÜTZPUNKT STATIONÄRE PATIENTENAUFNAHME SPA:

Ende des Jahres 2010 ist die Versorgungspalette des Klinikums Lehrte um den Stützpunkt stationäre Patientenaufnahme erweitert worden.

In diesem Bereich findet zu einem vorab vereinbarten Termin die medizinische Patientenaufnahme für diejenigen statt, die sich einem geplanten chirurgischen Eingriff unterziehen wollen/müssen.

Sämtliche vor dem Eingriff noch durchzuführenden Untersuchungen, wie z.B. EKG, Blutentnahmen, Röntgenaufnahmen, körperliche Untersuchungen etc. werden im Stützpunkt durchgeführt und/oder von dessen Mitarbeitern veranlasst, falls nicht in der Indikationssprechstunde anders besprochen.

Auch finden hier das chirurgische und das anästhesiologische Aufklä-

rungsgespräch statt. Dadurch wird eine zeitnahe gemeinsame interdisziplinäre Risikoeinschätzung unserer Patienten gewährleistet.

Des Weiteren erfolgt im Rahmen der Gespräche die individuelle eingriffsbezogene Aufklärung und Verordnung der begleitenden Schmerztherapie.

Das Ziel dieser Maßnahmen ist es, die bestmögliche Diagnostik und Aufklärung für unsere Patienten anzubieten. Durch die hohe Kompetenz der dort tätigen ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter kann dieses Ziel gewährleistet werden. Somit werden überflüssige und zeitraubende Untersuchungen und häufig damit verbundene Wartezeiten für die Patienten vermieden.

Das Personal auf den chirurgischen Stationen wird durch den optimierten Aufnahme- und Untersuchungsprozess in großem Maße entlastet, sodass sich die Ärzte und Pflegekräfte dort vollends auf die Be-

handlung und Versorgung der stationären Patienten konzentrieren können.

Die organisatorische Leitung des Stützpunktes stationäre Patientenaufnahme obliegt Frau Dr. med. Antje Hoffmann, Oberärztin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin und in Vertretung Herrn Karsten Stutzer, leitender Oberarzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Die pflegerische Leitung erfolgt durch Frau Christiane Fritzsche.

ABTEILUNG FÜR AMBULANTES OPERIEREN – TAGESKLINIK

Im Klinikum Lehrte ist die Durchführung ambulanter Operationen bereits seit über 10 Jahren etabliert. Seit März 2003 findet die Betreuung der Patienten in einer eigenständigen Abteilung für ambulantes Operieren statt und nicht mehr im regulären stationären Betrieb.

Durch die fachlich und organisatorisch exzellente Betreuung ist eine sehr große Zufriedenheit bei den ambulanten Patienten erzielt worden. Die organisatorische Leitung der Abteilung obliegt Frau Dr. med. Antje Hoffmann, Oberärztin der Abteilung Anästhesie- und Intensivmedizin. Die Fachkompetenz verbleibt in der Zuständigkeit der einzelnen Operateure.

Die pflegerische Betreuung der Patienten wird von Frau Angelika Strate gewährleistet. Dieses Team steht an



Stationäre Patientenaufnahme SPA – Team

AUFNAHME UND UNTERSUCHUNGSZENTRUM DER ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE

fünf Tagen der Woche von 08.00 bis 16.30 Uhr den Patienten zur Verfügung. Im Jahr werden insgesamt ca. 1800 ambulante Patienten in dieser Abteilung versorgt.

Die erbrachten ambulanten Leistungen verteilen sich auf die Fachabteilungen Hals-Nasen-Ohren, Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie, sowie der Inneren Medizin. Ziel der Abteilung ambulantes Operieren ist es, die Patienten, die zur ambulanten Operation ins Klinikum Lehrte kommen, fachlich, organisatorisch und in hohem Maße kompetent zu versorgen.

Im Vordergrund stehen die Sicherheit und Zufriedenheit unserer Patienten. Durch die kontinuierliche Anpassung der Prozess- und Behandlungsabläufe, sowie der klaren Zuordnung von Verantwortlichkeiten stellen wir dieses Ziel sicher.

SPRECHSTUNDE ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE

In der Sprechstunde der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie werden die Patienten vom überweisenden (Haus-)Arzt zur Abklärung der Operationsindikation sowie Verlaufskontrollen nach operativen Eingriffen und bei komplizierten Fragestellungen zur weiteren Therapie vorgestellt.

Hier finden in vertraulicher Atmosphäre erste Gespräche und Untersuchungen statt. Aufnahmeablauf und Operationen werden erstmals ausführlich erklärt, wobei standardisierte Aufklärungsbögen ausgehändigt werden.

Die Intimsphäre des Patienten wird dabei stets beachtet. Dieses gilt insbesondere für Patienten mit Enddarmbeschwerden. Die Sprechstunde wird in der Regel vom Chef-

arzt, Herrn Dr. Thomas Menzel, selbst durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt über das chirurgische Sekretariat bei Frau Franke: Tel. 05132 503 212. Die Sprechstunde wird regelhaft dienstags und donnerstags sowie nach Absprache, durchgeführt.



Dr. A. Hoffmann, A. Strate (von li. nach re.)



ABTEILUNG ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN



Dr. Joachim Lindner
 Chefarzt



Dr. Gunther Kaftan
 Leitender Oberarzt



Dr. Antje Hoffmann
 Oberärztin

Kontaktdaten:
 KRH – Klinikum Lehrte
 Manskestr. 22, 31275 Lehrte
 Abteilung Anästhesiologie und
 Intensivmedizin
 Tel.: 0 51 32/5 03-9 96
 E-Mail: Joachim.Lindner@krh.eu

Die Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin des Klinikums Lehrte sichert eine qualifizierte und umfassende Versorgung ihrer Patienten.

Deshalb zählen zu den therapeutischen Schwerpunkten:

1. Die Anästhesie mit der prä-, peri- und postoperativen Versorgung der Patienten mit modernen Narkose- und Überwachungsverfahren
2. Die Intensivmedizin mit der Patientenversorgung auf der interdisziplinären Intensivstation
3. Die Notfallmedizin mit Notarzteinsatz auf dem NAW in Lehrte

4. Die Schmerztherapie mit der Versorgung von Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen

Zum Team gehören insgesamt 13 Ärzte, geleitet wird die Abteilung von Chefarzt Dr. Joachim Lindner. Ihm zur Seite stehen erfahrene Ober-, Fach- und Assistenzärzte/innen in Weiterbildung. Es liegt eine Weiterbildungsermächtigung über 2,5 Jahre vor. Zusammen im Verbund Großburgwedel und Laatzen besteht über eine Kooperation die Möglichkeit die Facharztausbildung abzuschließen.

Anästhesiologie

Jährlich werden durch die Abteilung ca. 4.500 Anästhesieleistungen erbracht, vorwiegend für die operativen Fächer Chirurgie, einschließlich Abdominal- und Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie HNO, aber auch für Eingriffe



Dr. Jutta Pietschmann
 Oberärztin

zu diagnostischen Zwecken und zur Schmerztherapie.

In fünf Operationssälen werden nach modernen und schonenden Verfahren unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkennt-

ABTEILUNG ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

nisse Narkosen bei Patienten aller Alters- und Risikoklassen durchgeführt. Vor der Operation werden die Patienten in der hauseigenen Sprechstunde (SPA s. S. 28) individuell beraten und können dort das für sie beste Narkoseverfahren wählen. Dazu berät Sie unser Team gern über die Formen der Allgemein- und Regionalanästhesie, ihre individuellen Risiken und die begleitende Schmerztherapie.



Intensivstation – Das Pflegeteam

Ambulanten Patienten bieten wir eine eigene Funktionsabteilung für ambulant durchzuführende Eingriffe an. Hier werden sie auf den Eingriff vorbereitet und danach weiter betreut. Etwa 400 Narkosen jährlich führen wir bei unseren kleinen Patienten unter 5 Jahren durch. Alle Kinder werden bei uns auf der entsprechend eingerichteten HNO-Station versorgt.

Leistungschwerpunkte der Anästhesiologie:

- Aufklärungsgespräch und Risikoabschätzung, präoperative Diagnostik und begleitende Therapie
- Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Narkosen aller Art
- Monitoring spezieller Risikopatienten, Kinderanästhesien, Fast Track Konzept
- Postoperative Überwachung im Aufwachraum oder auf der Intensivstation, spezielle Schmerztherapieverfahren (PCA/PDA)
- Akutschmerzdienst für operierte Patienten.

Intensivmedizin

Die interdisziplinäre Intensivstation steht unter der organisatorischen Leitung der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Therapie der schwerstkranken Patienten wird von Spezialisten der Intensivmedizin gemeinsam geplant. So wird jeden Tag über 24 Stunden sichergestellt, dass diese Patienten optimal versorgt sind.

Mehr als 1.200 Patienten werden hier jährlich behandelt, 5 Bettplätze können für invasive, 2 für die nicht-invasive Beatmung und 2 für die Nierenersatztherapie genutzt werden.

Alle Bettplätze haben umfangreiches Monitoring, ebenso sind spezielle Überwachungen von schwer kreislaufkranken Patienten mittels neuer, schonender Systeme (PiCCO) möglich. Nachstehend aufgelistet sind nochmals die speziellen Leistungsschwerpunkte der Intensivstation:

- Diagnostik und Therapie schwerstkranker Patienten
- spezielle Beatmungstherapie und Entwöhnverfahren

- Spezielle Intensivpflege, Physiotherapie und Hygienemanagement
- Nierenersatzverfahren (Hämodialyse und Hämofiltration) bei akutem und chronischem Nierenversagen.

Notfallmedizin

Regelmäßig werden speziell für die Behandlung von Notfallpatienten ausgebildete Ärzte der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin eingesetzt, um den Notarztwagen in Lehrte zu besetzen. Sie sind für die schnelle und qualifizierte Versorgung von Notfallpatienten zuständig. Darüber hinaus sind sie mitverantwortlich für die Ausbildung anderer Ärzte zum Notarzt. Des Weiteren werden regelmäßig Schulungen unter Mitarbeit der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin in der Notfalltherapie und den Wiederbelebungsmaßnahmen durchgeführt.

Schmerztherapie

Die Schmerztherapie findet Anwendung in speziellen therapeutischen Verfahren. Hierzu zählen in der Akutschmerztherapie nach Operati-



onen oder größeren Verletzungen die Anlage und weitere Betreuung von Schmerzkathetern sowie eine patientenkontrollierte intravenöse Schmerztherapie. Patienten, die unter chronischen Schmerzen leiden, werden in einer eigens dafür eingerichteten Sprechstunde von einem Spezialisten für spezielle Schmerztherapie versorgt und betreut.

Qualitätsmanagement

Qualität ist für uns eine Verpflichtung, das gesamte Krankenhaus ist seit 2003 im DIN EN ISO System im Qualitätsmanagement zertifiziert. Die Abteilung Anästhesiologie und Intensiv-

medizin nimmt an externen Auswertungen teil und erfasst auf der Intensivstation seit 2004 fortlaufend die Infektionsraten. Die Akutschmerzdaten werden per Fragebogen durch das Projekt QUIPS (Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie, www.quips.de) ermittelt, ausgewertet und die Therapie somit laufend an die Bedürfnisse unserer Patienten angepasst. Durch diese möglichen Vergleiche mit anderen Kliniken („von den Besten lernen“) konnten Verbesserungen in der Behandlung unserer Patienten erreicht und nachvollziehbar gemacht werden. Des Weiteren finden regelmäßig Schulungen in der Notfall-

therapie und den Wiederbelebungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter unseres Klinikums statt, eine praktische Ausbildung für die Arztpraxen ist ebenso etabliert. Dieses Konzept ist 2008 mit dem Innovationspreis des Klinikum Region Hannover ausgezeichnet worden, wie auch das Akutschmerz Konzept in 2010. Das alles ist nur möglich durch die engagierte Mitarbeit aller Ärzte und Pflegekräfte der Abteilung und, nicht zu vergessen, durch Ihre kritischen Anregungen als Patient zu unserer Arbeit. Wir freuen uns, Ihre Partner in Sachen Medizin sein zu können und betreuen Sie gerne bei uns im Klinikum Lehrte.



Ärzte team – Anästhesie



Anästhesie – Das Pflegeteam

ABTEILUNG FÜR OP- UND ANÄSTHESIEPFLEGE

Zu unserem Team der Anästhesiepflege gehören 8 qualifizierte Pflegekräfte. Wir betreuen unsere Patienten individuell vor, während und nach der Narkose. Wir nehmen sie im OP in Empfang, prüfen die Patientenunterlagen, bereiten die Nar-

kosen vor und überprüfen die Anästhesiegeräte. Zusammen mit den Anästhesisten sind wir für die Einleitung der Narkose verantwortlich und assistieren den Ärzten hierbei, außerdem dokumentieren wir die Medikamentengaben und die Pati-

entendaten. Nach Ende der OP und Narkose werden die Patienten in den Aufwachraum verlegt, wo wir sie so lange versorgen, bis sie schmerzfrei und wach wieder auf die Bettenstation verlegt werden können.

Im HNO OP dürfen die Eltern bei unseren kleinen Patienten so lange bei der Narkoseeinleitung dabei sein, bis die Kinder eingeschlafen sind, dies passiert meist stressfrei. Auch beim Aufwachen können die Eltern anwesend sein und so frühzeitig Ängste nehmen, allerdings passiert es hier schon manchmal, dass wir dann Mutter bzw. Vater und Kind betreuen müssen.

Die Operationsabteilung verfügt über 4 Operationssäle und einen ausgelagerten Saal für HNO Eingriffe. In der Operationsabteilung werden Patienten der verschie-

denen Fachabteilungen operiert, dazu gehören: Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie, Unfall-, Ortho- und Wiederherstellungschirurgie sowie eine HNO-Belegabteilung. Im

Rahmen der Weiterbildung bieten wir die 2-jährige Ausbildung zur Fachkraft für den Operationsdienst an, 50 % der OP Mitarbeiter sind weitergebildet.



OP – Das Pflegeteam

SCHMERZAMBULANZ



Leitung:

Dr. Gunther Kaftan
Ltd. Oberarzt Anästhesie u.
Intensivmedizin

Spezielle Schmerztherapie
Palliativmedizin, Akupunktur,
Manuelle Medizin, Rettungsmedizin

Telefon: 0 51 32/5 03-0
Telefax: 0 51 32/5 03-2 89
E-Mail: Gunther.Kaftan@krh.eu

Ambulante Behandlung auf Überweisung von Hausärzten/innen und niedergelassenen Fachärzten/innen.

Folgende Schmerzsyndrome werden regelmäßig nach den Standards der Schmerzgesellschaften DGSS und DGS behandelt:

- Migräne, Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Schmerzen des Bewegungsapparates
- Rückenschmerzen
- Neuralgien, Polyneuropathien

- Fibromyalgiesyndrom
- Herpes zoster und Post zoster – Neuralgien
- Sympathisch unterhaltene Schmerzen
- Tumorschmerzen und Palliativmedizin
- Stumpf- und Phantomschmerzen

Angewandte therapeutische Verfahren:

- Pharmakotherapie
- Akupunktur und TENS-Behandlung
- Manuelle Therapie
- Psychosomatische Grundversorgung
- Therapeutische Lokalanästhesie



ABTEILUNG FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENERKRANKUNGEN

Die HNO-Abteilung des Klinikums Lehrte besteht seit 1967 und blickt damit auf eine lange Tradition und Erfahrung zurück. Sie ist die größte Belegabteilung der KRH-Kliniken außerhalb des Stadtgebietes.

Das vorhandene Bettenkontingent wird von den Belegärzten Dr. Philipp-Zankl, Dr. Fierek, Dr. Mausolf, Dr. Rohde und Dr. Miethke gemeinschaftlich genutzt. Durch die Ver-

zahnung von stationärer und ambulanter Behandlung ist eine kontinuierliche Betreuung gewährleistet. Aufgrund der Nachbetreuung durch dieselben Ärzte, die die Patientinnen und Patienten auch stationär betreuen, kann der stationäre Aufenthalt oftmals verkürzt werden. Durch die permanente Fortbildung des Pflege- und Ärzteteams werden Sie nach neuesten Standards betreut und können gegebenenfalls

auch alternative Heilverfahren (Osteopathie, Chirotherapie, Homöopathie) nutzen. Dr. Philipp-Zankl und Dr. Mausolf waren nach ihrer Facharztausbildung an der MHH als Oberärztin/Oberarzt tätig, bevor sie sich 1991/1993 in der Praxis niederließen. Dr. Fierek hat seine Facharztausbildung an der Uni-Klinik Göttingen absolviert. Herr Dr. Rohde war vor seiner Niederlassung in Hannover/Kirchrode am Städt. Kli-



Dr. Andrea Philipp-Zankl



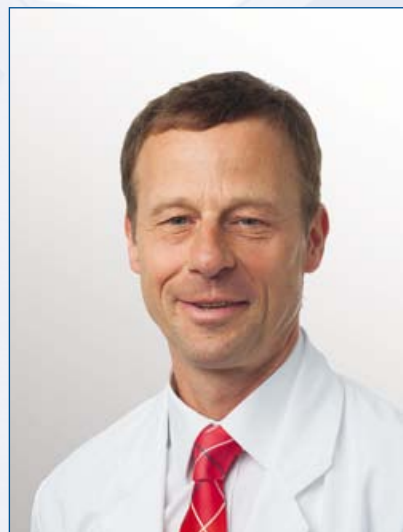
Dr. Oliver Fierek



Dr. Axel Mausolf



Dr. Anton Rohde



Dr. Norbert Miethke

nikum Oldenburg und in Lehrte als HNO Arzt tätig.

Dr. Miethke absolvierte sein Medizinstudium von 1979 bis 1986 an der MHH. Die FA Ausbildung erfolgte in Braunschweig und Osnabrück, mit anschließender Oberarztstätigkeit. 1991 – 2012 Niederlassung in Haselünne mit operativ ausgerichteter Praxis. Seit April 2012 Übernahme der HNO-Praxis von Herrn Dr. Ellermann.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten und Anästhesisten ist meist eine präoperative

stationäre Aufnahme nicht notwendig – Sie können oftmals schon am Aufnahmetag operiert werden.

Neben der konservativen Therapie von Erkrankungen des Innenohres (Hörsturz, Tinnitus) und des Gleichgewichtsystems (Schwindel, Morbus Ménière) werden auch andere akute und chronische Erkrankungen (Nasennebenhöhlenentzündung, Entzündung von Halsorganen und der Ohrmuschel) im HNO-Bereich versorgt. Ein Großteil der Diagnostik/Therapie erfolgt ambulant, bei schweren Krankheitsbildern ist jedoch eine stationäre Therapie erforderlich.

Hier ist eine rasche und kollegiale Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses (z.B. Radiologie, Innere Medizin) ein weiterer Vorteil. Die operative Tätigkeit wurde im Laufe der 40-jährigen Geschichte der Abteilung kontinuierlich ausgebaut und modernisiert. Schwerpunkt der HNO-Abteilung als Belegstation ist die operative Versorgung HNO-typischer Krankheitsbilder.

Bei vielen Kleinkindern ist eine operative Sanierung des Nasenrachenraums und des Ohres zur Vorbeu-

gung und Behandlung wiederkehrender Infekte und Folgeerkrankungen notwendig.

Hier erfolgt die Adenotomie (Entfernung der Rachenmandel) und die Paracentese/Paukenröhrcheneinlage (Schnitt im Trommelfell und ggf. Einlage von Paukenröhrchen zur Belüftung) ambulant. Den größten Anteil an stationären Patientinnen und Patienten bilden solche, die zur operativen Entfernung der Gaumenmandel (Tonsillektomie) durchschnittlich fünf bis sechs Tage stationär aufgenommen werden. Die chronische Mandelentzündung kann zu einer Schwächung des Immunsystems und zu Folgeerkrankungen führen.

Bei einer reinen Vergrößerung der Gaumenmandeln ohne wiederkehrende Infekte und dadurch bedingte Atmungsbehinderung bei Kindern können diese auch verkleinert werden (Tonsillotomie). Dazu findet u.a. das operative Verfahren der Argon-Plasma-Chirurgie (APC) Anwendung. In der Regel können diese Eingriffe ambulant durchgeführt werden, also ohne stationären Aufenthalt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Behandlungen ist die operative Versor-

gung von Atmungsstörungen der oberen Luftwege (Begradigung der Nasenscheidewand, Verkleinerung der Nasenmuscheln). Diese Operationen erfolgen meist stationär und sind teilweise auch bei Patientinnen und Patienten mit einer Schlafapnoe oder bei Schnarchen sinnvoll. Die Verbesserung der Atmung führt zu einer geringeren Infektneigung und bei Schlafapnoe-Patientinnen/Patienten lässt sich teilweise dadurch eine Überdruckmaskenversorgung (cPAP) vermeiden. Bei der Versorgung von akuten oder chronischen Erkrankungen der Nasennebenhöhlen oder des Kehlkopfes finden moderne, minimal-invasiv endoskopisch-mikrochirurgische Techniken ihre Anwendung.

Kleinere kosmetische Eingriffe runden ebenso wie die Ohranlegeplastik das komplexe Leistungsspektrum ab. Das Herzstück und auch das Rückgrat der Belegstation ist das Pflorgeteam. Seit zum Teil mehr als 15 bis 20 Jahren arbeiten sie in unveränderter Besetzung für die Versorgung. Das spricht auch für die Zufriedenheit der Schwesternschaft mit ihrer Arbeit und spiegelt die Identifikation mit der Qualität derselben wieder.



HNO – Das Pflegeteam

Unser erfahrenes Stationsteam besteht aus sieben Mitarbeiterinnen. Sie sind gemeinsam dafür verantwortlich, die Bedürfnisse von drei HNO-Praxen (davon eine Gemeinschaftspraxis) zu koordinieren.

Die extrem kurze Liegezeit, die qualitative hochwertige Versorgung und Pflege haben der HNO-Belegabteilung einen überregionalen guten Ruf beschert.

Das Patientenklientel der Station setzt sich in hohem Maße aus Klein- und Schulkindern zusammen. Für dieses Klientel bietet die Abteilung u. a. auch Unterbringungsmöglich-

keiten für Begleitpersonen an. Zur optimalen Betreuung der Kinder ist es möglich, dass ein Elternteil bis zur OP-Einleitung bei dem Kind verbleibt und es in der Aufwachphase, im Anschluss an die Operation, direkt wieder in Empfang nimmt.

Einen besonderen Ruf hat sich die Station bei den Kindergärten in Lehrte und Umgebung geschaffen, da sie regelmäßig Besichtigungen für unsere kleinsten potentiellen Kunden anbietet.

Durch diesen Service können viele Ängste der Kinder gegenüber Arzt und Krankenhaus abgebaut wer-

den. Das Gesamtkonzept HNO-Belegstation ist seit vielen Jahren in sich schlüssig und erfolgreich.

Der Erfolgsschlüssel dazu sind die qualifizierten und motivierten Mitarbeiter der Abteilung, die regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen und allen Anforderungen eines modernen Qualitätsmanagementsystems gerecht werden.

Gemeinsam mit den Schwestern stellt sich das Ärzteteam auch weiterhin den Anforderungen unseres Gesundheitswesens und ist auch weiterhin bestrebt, für Sie als Patienten eine optimale Versorgung zu gewährleisten.



HNO – Das Pflegeteam

UMSORGT IM ALTER

„AUCH IM ALTER IN DER EIGENEN WOHNUNG BLEIBEN“

Peter Sander von der Region Hannover löst Wohnprobleme

Hilfe für Senioren und bei Behinderung

Die Tipps des Wohnberaters der Region Hannover sind sehr gefragt. Nicht das Alter oder die Behinderung, sondern eine nicht alters- oder behinderungsgerechte Wohnung gefährden in vielen Fällen die selbstständige Lebensführung. 80 % der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. Die Pflege in häuslich-familiärer Atmosphäre ist für viele sicherlich die bessere Alternative zum Pfle-

geheim. 93 % aller über 65 jährigen wohnen in ganz normalen Wohnungen. Peter Sander von der Region Hannover Team Wohnen bietet allen Senioren eine **kostenlose** Wohnberatung an. Die Probleme innerhalb der Wohnung werden gemeinsam angesprochen. Das können fehlende Haltegriffe und Handläufe sein oder auch eine fehlende Bewegungsfläche im Bad. Für einzelne Stufen oder Treppen, die nicht mehr überwunden werden können, werden Lösungen wie z.B. Handläufe oder Treppenlifte beraten. Neben den technischen Rat schlägen werden auch die Finanzierungshilfen (z.B. durch Pflegekasse und Region Hannover) besprochen.

Kostenlose Wohnberatung in der gesamten Region Hannover durch Peter Sander, Tel.: 0511/6162-2507



Ihr Wegweiser in sozialen Angelegenheiten!

Viele Menschen haben Anspruch auf Leistungen aus den sozialen Sicherungssystemen, stoßen aber immer wieder auf folgende Fragen:

Welche Leistungen stehen mir zu? Wie erhalte ich diese?

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. hilft Ihnen und berät zu allen Fragen des Sozialrechts. Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und setzen uns für Ihre Rechte ein.

Unser SoVD-Beratungsteam in Burgdorf berät und vertritt Sie in folgenden Bereichen:

- Rentenversicherung
- Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
- Krankenversicherung
- gesetzl. Pflegeversicherung
- Sozialhilfe
- Behinderung
- Berufskrankheit, Arbeitsunfall
- Staatliche Entschädigungsleistungen
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Befreiung von Rundfunkgebühren
- Bedarfsorientierte Grund-sicherung



SoVD-Kreisverband Burgdorf
 Gartenstr.36 | 31303 Burgdorf
 Telefon: 0 51 36 / 56 59 | www.sovd-burgdorf.de





ABTEILUNG PHYSIOTHERAPIE



Team der Physiotherapie

Die Abteilung Physiotherapie, früher hieß sie Bäderabteilung, ist in den 60er Jahren entstanden.

Zwischen 1960 und 1980 bestand die Haupttätigkeit in der Ausführung der Fango- und Massagetherapie sowie den medizinischen Bädern. Heutzutage beinhaltet der Oberbegriff „Physiotherapie“ die Bereiche Krankengymnastik und die physikalische Therapie. Die Tätigkeiten werden unter anderem in der Chirurgie, bei Brüchen und Operationsfolgen, sowie in der Inneren Medizin bei Herz- und Kreislauferkrankungen angewandt.

Wir behandeln – je nach den individuellen Anforderungen – **stationär** und **ambulant**. Unsere Abteilung ist wie das gesamte Klinikum Lehrte seit dem 10. Februar 2003 fortlaufend

nach DIN EN ISO zertifiziert. Wir beteiligen uns regionsweit an der Arbeit in Projektgruppen und bilden Physiotherapieschüler und -schülerinnen sowie Massageschüler und -schülerinnen seit den 60er Jahren aus.

Die Physiotherapie umfasst folgende Behandlungstätigkeiten

- Krankengymnastik (nach Bobath, PNF)
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Manuelle Lymphdrainage mit Kompressionsbandagierungen
- Schlingentisch (Therapie-Master)
- Sportphysiotherapie
- Unfallrehabilitation
- Atemtherapie
- medizinische Gerätetherapie
- Kinesiotape
- Fangopackungen/Heißluft

- Massagen aller Art
- Unterwassermassagen
- Inhalationen
- Elektrotherapien
- Kryotherapie
- Lasertherapie (Laserdusche und Laser Akupunktur)

Spezialisiert haben wir uns auf folgende Krankheitsbilder

- endoprothetische Versorgung der Hüfte, des Knies, der Ellenbogen und der Schultern
- Schmerztherapie im akuten oder chronischen Zustand mit der Tiefenwärme „Scanlab“ und der Lasertherapie
- neurologische Erkrankungen z.B. Schlaganfall, Ischias-Beschwerden
- Rückenschule
- Kiefergelenks-Behandlung
- jegliche Verletzungen der Sportphysiotherapie

RÖNTGENABTEILUNG

Am 8. November 1895 entdeckte der deutsche Physiker Wilhelm Conrad Röntgen die später nach ihm benannten Röntgenstrahlen. Diese Entdeckung revolutionierte die medizinische Diagnostik.

War man doch jetzt in der Lage einen Blick ins Innere des Menschen zu werfen, ohne ihn dafür verletzen zu müssen. Weltbekannt wurde diese Entdeckung durch das erste Röntgenbild: Eine Röntgenaufnahme von der Hand seiner Frau.

Nach diesem Prinzip fertigen wir heutzutage immer noch unsere Röntgenbilder an. Natürlich ist durch den Einsatz moderner Röntgenröhren und -generatoren, bzw. der digitalen Bildgebung und vieler anderer Neuerungen die Strahlenbelastung um ein vielfaches reduziert worden. Ferner ist das Untersuchungsspektrum erheblich erweitert worden.

So können wir unseren stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten eine große Palette diagnostischer Röntgenuntersuchungen anbieten. Einen erheblichen Anteil unserer Leistungen stellt dabei die „klassische Lungenaufnahme“ dar. Des Weiteren werden in unserer Abteilung Aufnahmen des Bauchraums einschließlich der Nieren und ableitenden Harnwege erstellt. Aufnahmen des gesamten Skelettsystems zum Ausschluss bzw. Nachweis von Knochenbrüchen gehören ebenso zum Leistungsspektrum.

Für alle Untersuchungen die „bewegte Bilder“ benötigen, z.B. bei

der Darstellung der inneren Organe wie des Magen-Darm-Traktes mit Kontrastmittel, der Galle und Gallenwege (inkl. Stentanlage) steht der Abteilung ein moderner, leistungsfähiger C-Bogen zur Verfügung. Diese Untersuchungen werden in Kooperation mit den anderen Fachabteilungen durchgeführt.

Ebenso versorgen wir mit unserem **fahrbaren Röntgengerät** schwerst- kranke Patienten auf der Intensivstation und gegebenenfalls im OP.

Ferner besteht mit einer im Klinikum niedergelassenen radiologischen Facharztpraxis ein Kooperationsvertrag. So versorgen wir unsere Patienten auch außerhalb der Öffnungszeiten dieser Praxis mit CT-Leistungen zur Schlaganfall- bzw. Schädel diagnostik.

Der überwiegende Teil unseres Leistungsspektrums steht Ihnen an 365

Tagen und 24 Stunden täglich zur Verfügung, sodass jederzeit eine gute radiologische Versorgung im Klinikum Lehrte gewährleistet ist. In unserer Abteilung arbeiten zurzeit zwei männliche und sieben weibliche Radiologieassistenten und -assistentinnen. Wir alle sind bemüht, Ihnen einen möglichst kurzen und angenehmen Aufenthalt in unserer Abteilung zu ermöglichen.

Ein Wort zum Schluss. Ist Röntgen schädlich? Ja, aber oft die einzige und beste Möglichkeit für Ihren behandelnden Arzt, Ihnen zu helfen. Deshalb röntgen wir so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig.

Sollten Sie Fragen zum Thema Röntgen haben, sprechen Sie uns an. Sie finden uns im ersten Obergeschoss des Hauses, oder unter 0 51 32 / 503-870, bzw. ra.lehrte@krh.eu.



Team der Röntgenabteilung



ZENTRALE NOTFALLAUFNAHME

Die interdisziplinäre Notfallaufnahme des Klinikum Lehrte liegt in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang und ist der zentrale Anlaufpunkt für alle eintreffenden Patienten, die ungeplant einer Notfallbehandlung bedürfen. Dieser Notfallbehandlung liegen in der Regel akute gesundheitliche Probleme, also Erkrankungen oder Verletzungen zu Grunde.

An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr wird ein elementarer Beitrag zur Notfallversorgung unserer Patienten geleistet. Sämtliche Notfallpatienten können hier fachübergreifend und professionell behandelt werden.

Ärztlich sind primär Chirurgen und Internisten vor Ort, im Bedarfsfall werden Ärzte anderer Fachdisziplinen (z.B. Anästhesie) hinzugezogen. Einen weiteren wesentlichen Beitrag in der Versorgung leisten die in der Notfallaufnahme tätigen Pflegekräfte.

Diese interprofessionelle Versorgung umfasst die verwaltungstechnische Registrierung, die pflegerische und ärztliche Erstuntersuchung, die Blutentnahme und eine Reihe anderer zentral zusammengefasster technischer Untersuchungen. Die zentrale Notfallaufnahme verfügt über sieben Untersuchungs- und Behandlungsräume, darunter ist auch ein Schock- bzw. Reanimationsraum.

Desweiteren stehen Monitorüberwachungsplätze zur Verfügung, um unseren Patienten im Fall einer bedrohlichen akuten Erkrankung eine optimale Versorgung gewährleisten zu können. Wenn eine weitere stationäre Behandlung erforderlich sein sollte, werden die ersten Schritte für die Aufnahme auf eine entsprechende Station vorbereitet.

Wie ist die zentrale Notfallaufnahme zu erreichen?

Gefähigte Patienten erreichen die Notfallaufnahme über den Haupteingang des Klinikums Lehrte. Lie-

gendtransporte nutzen die rückseitig gelegene Liegendaufnahme.

Zentrale Notfallaufnahme

Telefon 05132-503800

Unfallchirurgische Ambulanzsprechstunde

Unabhängig von der ambulanten und stationären Notfallversorgung findet in den Räumen der Notfallaufnahme auch die unfallchirurgische Sprechstunde für geplante operative Eingriffe und die berufsgenossenschaftliche BG-Sprechstunde statt.

Die Zeiten der Sprechstunden sind Dienstag und Donnerstag von 08.45–13.00 Uhr, Mittwoch von 13.00–15.00 Uhr, an den anderen Tagen sind auch Terminvergaben nach Rücksprache mit dem Sekretariat Prof. Fremerey/ Frau Franke Tel: 05132-503212 möglich.



Team der Notaufnahme

DER PFLEGEDIENST



Jürgen Lehnert
 Pflegedirektor

Kontaktdaten:

KRH – Klinikum Lehrte
 Manskestr. 22, 31275 Lehrte
 Tel: 0 51 32/503 300
 Email: Jürgen.Lehnert@krh.eu

Das innere und äußere Bild der Krankenpflege im Krankenhaus hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Den Veränderungen in der Gesundheits- und Krankenpflege haben nicht zuletzt gesetzliche Veränderungen Rechnung getragen. Dabei hat sich nicht nur die Berufsbezeichnung in „Gesundheits- und Krankenpfleger“ und „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ geändert, sondern es werden auch die vielfältigen Aufgaben der Krankenpflege unterstrichen: Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes im KRH – Klinikum Lehrte, bieten deshalb den Patientinnen und Patienten, die in unserem Hause behandelt werden, bedarfsgerechte und wirksame Pflegeleistungen an. Unsere primäre Verantwortung gilt den pflegebedürftigen Menschen. Das Spektrum der Tätigkeiten geht dabei heute jedoch über die Ihnen bekannten Pflegeverrichtungen am Bett weit hinaus. Demnach



Anja Rex
 Stellvertretende Pflegedirektorin

gehört zu den Aufgaben der Pflegekräfte nicht nur die Unterstützung des Patienten bei der Genesung von einer aktuellen Krankheit, sondern auch das Anleiten zu aktivem und gesundheitsförderndem Verhalten. Der Aufenthalt in einem Krankenhaus ist für viele Menschen ein einschneidendes Erlebnis und die Bewältigung des Klinikalltages fällt niemandem leicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege unterstützen Sie selbstverständlich gerne dabei und werden daher immer bemüht sein, Ihnen eine möglichst angenehme Atmosphäre zu schaffen und Ihnen mit Freundlichkeit, Kompetenz und Einfühlungsvermögen begegnen. Sie selbst können vielleicht auch manches eigenständig tun, und wollen nicht bei jeder Kleinigkeit Hilfe beanspruchen. Darin möchten wir Sie gerne unterstützen, denn aktive Pflege heißt: Sie als Patient zu ermutigen, Ihre eigenen Kräfte einzusetzen. Sie selbst sind Ihr wichtigster Partner um gesund zu werden oder mit Ihrer Krankheit besser umgehen zu lernen. Ziel unserer Pflege ist es, Ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten oder Sie darin zu unterstützen, diese Fähigkeiten möglichst weitgehend wieder herzustellen.

Pflege an sich ist integraler Bestandteil unseres täglichen Lebens und wir alle vermissen ihre reibungslose Durchführung in dem Moment, in dem wir selbst dazu nicht mehr oder nicht mehr ausreichend in der Lage sind. Alle Pflegekräfte in unserem Hause kennen die Bedeutung der Pflege für den Organismus.

Der Rahmen, in dem Pflege im Krankenhaus stattfindet, unterscheidet sich jedoch gänzlich von dem, der im privaten Umfeld gegeben ist. Im Krankenhaus steht die pflegerische Versorgung der Patienten gleichwertig neben den Leistungen in Diagnostik und Therapie. Die auf die individuellen Bedürfnisse und Bedarfe abgestimmte Pflege leistet einen großen Beitrag zu Ihrer Gesundheit und trägt zu Ihrem Wohlbefinden bei.

Dabei müssen die professionell Pflegenden zusätzlich zu den individuellen Vorlieben der Patienten im Rahmen der Pflege die Umstände der Krankenhausversorgung berücksichtigen. Es muss eine Abstimmung mit der ärztlichen Therapie erfolgen und es müssen Indikationen und Kontraindikationen für Pflegehandlungen in Bezug auf Krankheitsaspekte beachtet werden.

Sie, als Patient, und wir, als Pflegenden, sind eingebunden in die Organisation Krankenhaus. Der Prozess Ihrer Behandlung ist mehrstufig, hoch komplex und nur im multiprofessionellen Zusammenspiel aller Beteiligten zügig und in der richtigen Reihenfolge durchzuführen. Obwohl die Aufgaben der Pflege von Station zu Station verschieden sind, steht neben der fachgerechten Versorgung stets Ihr Wohlergehen an erster Stelle.



FIPS GmbH

Förderung und Integration psychisch kranker Menschen

Kontaktstelle
Ambulant betreutes Wohnen
Tagesstätte
Trainingswohngruppe
Ambulant psychiatrischer Pflegedienst

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 05132 - 825150 - www.fips-ev.de

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Häusliche Pflege mit Herz in Ihrer Nähe

Ansprechpartnerin: Carina Ferner

Mittelstr. 5
31319 Sehnde

Tel.: 0 51 38/70 94 15
Fax: 0 51 38/70 94 17

PFLEGEPARTNER SEHNDE GmbH

e-mail: pflegepartner.sehnde@htp-tel.de • www.pflegepartner-sehnde.de

Zuhause im Seniorenzentrum im Gloria Park

Ahltener Straße 20 • 31275 Lehrte
Telefon (0 51 32) 831-0
Telefax (0 51 32) 831-159

AWO Wohnen & Pflegen

Ein Haus mit vielen Angeboten

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzzeit- u. Verhinderungspflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- WohnGemeinschaft

Als **familienergänzende Einrichtung** bieten wir Ihnen für alle Situationen das richtige Betreuungs- und Pflegeangebot.

www.heimverzeichnis.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.awo-wup.de oder unter unserem
Senioren-Info-Telefon: (01 80) 500 52 53 14 Cent/Min.

Ihr kompetentes Team in allen Pflegefragen

Grundpflege soziale Beratung Behandlungspflege

Intensivpflege Dementenbetreuung Verhinderungspflege

PFLEGETEAM GmbH

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

Sehnde - Lehrte - Burgdorf

Verwaltung: 31319 Sehnde - Achardstr. 23 - Tel. 05138 / 61 53 57
Beratungsbüro: Peiner Str.18
Tel. Lehrte 05132 / 83 11 05 - Tel. Burgdorf 05085 / 981 17 75
www.pflegeteam-sehnde.de - email: kontakt@pflegeteam-sehnde.de

MSKS PFLLEGETEAM LEHRTE

MSKS PflegeTeam LEHRTE

MSKS PflegeTeam Lehrte UG Iltener Str. 44 - 31275 Lehrte

Service-Nummer Lehrte: **05132 / 83 83 60**

Service-Nummer Sehnde: **05138 / 60 09 70**

Gute Pflege in unserem Zeichen - TÜV Nord zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 - 2008

- Individuell abgestimmte Pflege im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Betreuung von demenzerkrankten Menschen
- Haushaltweiterführung nach Ihren Wünschen
- Pflege bei Verhinderung der Angehörigen
- Pflegekontrollen bei Bezug von Pflegegeld
- 24-Stunden Erreichbarkeit
- Partner der Kranken- und Pflegekassen
- Versorgung durch Stammpflegepersonal
- Beratungsbesuche

Gesetzliche Qualitätsprüfung des MDK: Gesamtnote 1,0

www.msks-pflegeteam-lehrte.de

SOZIALDIENST



Frau Mozzilli
Dipl.-Sozialpädagogin
Tel. 0 51 32/503-917



Frau Hildebrand
Dipl.-Sozialpädagogin
Tel. 0 51 32/503-918

Wir Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes bereiten gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen Ihre Versorgung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus vor. Um eine bestmögliche weiterführende Versorgung oder Pflege zu erreichen, arbeiten wir mit den Ärzten, Pflegekräften und Physiotherapeuten unserer Klinik zusammen und beraten Sie bei Bedarf über die bestehenden Möglichkeiten.

- Wir unterstützen Sie bei der Organisation einer anschließenden stationären Pflege, sei es Kurzzeitpflege, Heimaufenthalt oder Hospiz.

- Wir informieren Sie über die verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung und können für Sie bei einer weiterführenden Pflege im stationären Bereich eine Eileinstufung der Pflegebedürftigkeit beantragen.
- Bei klarer Indikation beantragen wir in Absprache mit dem Stationsarzt eine Rehabilitationsmaßnahme.
- Wir geben Ihnen Hilfestellung in sozialen, psychischen, familiären und wirtschaftlichen Belangen (z.B. Suchtberatung, Vermittlung von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen u.ä.).

- Des Weiteren informieren wir Sie über Vorsorgemöglichkeiten, wie Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung und regen in Zusammenarbeit mit den Ärzten gegebenenfalls ein gerichtliches Betreuungsverfahren an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen persönlich einen Gesprächstermin. Hinterlassen Sie uns dazu eine Nachricht unter der Telefonnummer 05132 503175. Im Hause anwesend sind wir montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09.00 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 11.00 bis 16.00 Uhr. Während dieser Zeit können Sie uns direkt unter den Telefonnummern 05132 503-917/-918 erreichen.

Im Falle einer geplanten häuslichen Versorgung leiten wir, oder die Pflegekräfte der Station, Sie an die Pflegeberatung weiter, die Sie umfassend berät und auf Wunsch einen Pflegedienst, Hilfsmittel und andere ambulante Maßnahmen organisiert. Die Pflegeberatung ist ein Angebot des Klinikums Lehrte in Kooperation mit einem ambulanten Pflegedienst unserer Region. Dieser Pflegedienst ist zur Neutralität und Unabhängigkeit im Rahmen der Beratungsleistungen verpflichtet. Telefonisch erreichbar ist die Pflegeberatung unter der Nummer 0162 1080875.



QUALITÄTSMANAGEMENT



Dr. Pietzner, BOL



Dr. Hoffmann, QMB



M. Slodowski, PM



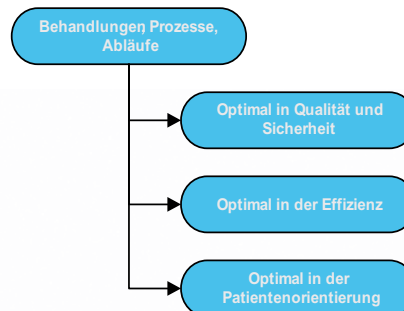
R. Otte, QM-Assistentin

Das Qualitätsmanagement im Klinikum Lehrte hat eine lange Tradition. Bereits vor über 12 Jahren ist eine einrichtungsübergreifende Qualitätsmanagementsystematik nach der DIN EN ISO-Norm 9001 etabliert worden. Dieser Qualitätsbeweis wird von einem unabhängigen und anerkannten Zertifizierungsunternehmen bewertet.

Die erste externe Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems und der damit verbundene Erhalt des Zertifikats fand 2003 statt. In diesem Jahr, 2012 stellten wir uns zum dritten Mal der umfassenden externen Überprüfung und haben für weitere drei Jahre das Zertifikat für unser Qualitätsmanagementsystem im Klinikum Lehrte erhalten.

Neben der medizinischen Behandlungsqualität stehen die Zufriedenheit der Patienten und der Einweiser sowie die Patientensicherheit im Fokus. Deshalb geben wir unser nachstehendes Qualitätsversprechen an unsere Kunden:

Qualitätsversprechen



- Qualitätssicherung in der Pflege (Sturz + Dekubitus)
- Qualitätssicherung – Nephrologie (amb. Dialyse, KV-Daten)
- Festlegung und Nachverfolgung abteilungsinterner Qualitätsziele
- Interne Auditierung
- Beschwerdemanagement

Um diese Qualitätsansprüche über das Zertifikat hinaus nachweisen zu können, werden umfassende Nachweise erstellt. Dazu gehören:

- Externe Qualitätssicherung durch die Erfassung von Behandlungsdaten (AQUA)
- Qualitätssicherung durch Hygienesdaten (Robert-Koch-Institut, Nationales Referenzzentrum)
- Patientenbefragungen
- Einweiserpflege
- Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS)



AUFBAU DES QM-SYSTEM

Qualitätsmanagementleitung:

Die Geschäftsführung des Klinikum Region Hannover hat sich ausdrücklich zu einem aktiven Qualitätsmanagement entschieden.

Im Klinikum Lehrte obliegt die Verantwortlichkeit dem Kaufmännischen Direktor (BOL – Beauftragter der obersten Leitung). Das operative Geschäft erfolgt in der Stabstelle QM durch die Qualitätsmanagementbeauftragte, die QM-Assistentin und dem Projektmanager.

In diesem Team finden zum Einen die Planung und die Durchführung der internen wie externen Audits/Über-

wachungen statt. Zum Anderen werden Ergebnisse der oben genannten Nachweise und die entstandenen Maßnahmen kritisch überprüft.

Lenkungsausschuss:

Das Qualitätsmanagement wird vom Lenkungsausschuss maßgeblich mitgestaltet.

Dieser Ausschuss setzt sich aus leitenden Mitarbeitern des Klinikums zusammen.

Der Lenkungsausschuss hat die Aufgabe den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung zu planen, QM-Projekte zu initiieren und konzipierte Maßnahmen zu steuern, koordinieren und realisieren.

Q-Moderatoren:

Die Q-Moderatoren sind dafür zuständig, dass die Informationen bezüglich des Qualitätsmanagement in die einzelnen Abteilungen/Bereiche weiter geleitet werden. Sie unterstützen die Mitglieder des Lenkungsausschuss durch die Übernahme von Aufgaben und/oder Projekten.

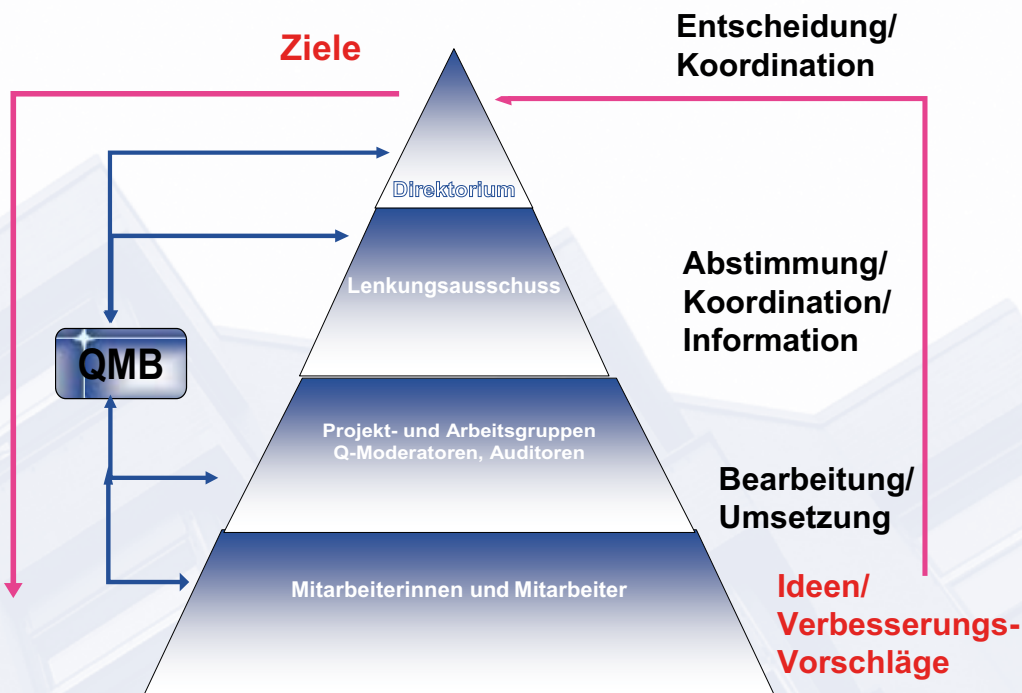
Auch eigen initiierte Maßnahmen oder Projekte werden in dieser AG erarbeitet. Somit stellen die Q-Moderatoren ein wichtiges Bindeglied zwischen den klinischen Bereichen und der Leitung des Qualitätsmanagement dar.

Aufbau des QM-System

**Entscheidung/
Koordination**

**Abstimmung/
Koordination/
Information**

**Bearbeitung/
Umsetzung**





KRANKENHAUSSELSORGE

Die Seelsorge ist dem Klinikum Lehrte ein besonderes Anliegen. Der Patient in seiner Ganzheit ist wichtig. Neben der Linderung und Heilung von körperlichen Beschwerden soll Raum sein für die seelische Bewältigung von Krankheit.

Krankenhausseelsorge geschieht im kirchlichen Auftrag. Gleichwohl ist sie ein Angebot für alle Patienten und Patientinnen sowie deren Angehörige, unabhängig von einer Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Als Krankenhausseelsorgerin habe ich Zeit zum Gespräch. Während Ihres Klinikaufenthaltes, lieber Pa-

tient, liebe Patientin, bin ich für Sie und Ihre Angehörigen da. Ich möchte Sie begleiten, mitfühlend, ermutigend, tröstend. Alles darf zur Sprache kommen: Klage oder Angst, Schmerz oder Trauer, aber auch Hoffnung und Freude.

Gerne besuche ich Sie auf der Station oder wir verabreden uns zu einem Gespräch in meinem Dienstzimmer. Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer 05132/503612, hausintern unter 612 oder über die Stationsleitung.

Wichtig für Sie zu wissen: Alles, was Sie mir anvertrauen, unterliegt der Schweigepflicht.



Pastorin Hille de Maeyer
Krankenhausseelsorgerin

Raum der Stille

Das Ziel einer Klinik ist es, Krankheiten zu heilen und Patienten gesund zu entlassen. Manchmal jedoch gelingt das nicht. Dann gehören auch Sterben und Tod zu einer Klinik.

Der Raum der Stille ist ein Rückzugsort für Angehörige, die um einen Verstorbenen trauern. In der geschützten Atmosphäre abseits des Klinikalltags können sie hier ihren Gefühlen Ausdruck verleihen. In einem würdigen Rahmen haben Angehörige die Möglichkeit, von ihrem Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Der Raum der Stille lädt ein zur Besinnung, zum Gebet oder zum Gespräch. Er steht offen für Besucher

und Besucherinnen unserer Klinik, unabhängig von einer Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter oder an unsere Krankenhausseelsorgerin.



Raum der Stille

HELFERTEAM – BESUCHSDIENST UND EMPFANGSTEAM

„Der Mensch besitzt nichts Edleres und Kostbareres als die Zeit.“

Ludwig van Beethoven, (1770 – 1827), deutscher Komponist und Musiker

Wir möchten den Krankenhausaufenthalt für Sie so angenehm wie möglich gestalten, Ihnen Zuwendung und persönliche Nähe zukommen lassen, denn ein Tag im Krankenhaus kann lang werden und eine neue Umgebung kann belastend sein.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir nach Mitmenschen gesucht, die unseren Patientinnen und Patienten etwas sehr Kostbares geben können – ihre Zeit.

Zeit für die ganz persönliche Hinwendung von Mensch zu Mensch.

Wir haben nun eine Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gefunden, die uns dabei unterstützt, dass Sie sich so schnell wie möglich bei uns eingewöhnen und wohlfühlen – unser Helfer-Team.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wurden auf ihre Aufgaben im Klinikum Lehrte intensiv vorbereitet.

Das Empfangsteam

- begrüßt Sie und Ihre Angehörigen bereits im Eingangsbereich und bietet schon vor der eigentlichen Aufnahme Orientierungshilfe und Unterstützung an
- begleitet Sie und Ihre Angehörigen auf die Stationen und hilft Ihnen sich zurechtzufinden

- begleitet Sie zu Eingangsuntersuchungen und diagnostischen Maßnahmen
- bietet bei Wartezeiten im Aufnahme- und Ambulanzbereich Kaffee und ein „nettes Wort“ an

Das Empfangsteam steht montags bis freitags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr zur Verfügung

Der Besuchsdienst

- bietet Zeit für Gespräche mit Ihnen und Ihren Angehörigen an
- erledigt kleine Besorgungen für Sie im Haus, z.B. die Zeitung vom Kiosk u.ä.
- lädt zu Spaziergängen im Garten ein
- liest aus der Tageszeitung oder anderen Zeitschriften sowie Büchern vor
- bietet Unterstützung bei Anmeldungen wie z.B. dem Telefon an

Der Besuchsdienst auf den Stationen findet in der Zeit von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr und am

Nachmittag von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr statt

Der Bücherdienst

- sorgt dafür, dass regelmäßig ein neues Repertoire an Büchern für Sie zur Verfügung gestellt wird. Bei Bedarf werden – wenn möglich – auch spezielle Wünsche erfüllt.

Der Bücherdienst kommt ein- bis zweimal wöchentlich und bei Bedarf auf die Stationen.

Die Angebote unseres Helfer-Teams sollen dazu beitragen, Anonymität ab- und eine gute Atmosphäre aufzubauen.

Das Erkennungsmerkmal des Helfer-Teams ist ein blaues T-Shirt mit Aufdruck und ein besonderes Namensschild.

Übrigens: Alles, was dem Helfer-Team mitgeteilt und anvertraut wird, unterliegt natürlich der Schweigepflicht!



Team der Ehrenamtlichen



DAS KLINIKUM LEHRTE VON A-Z

Anfahrt & Anschrift

Lehrte liegt im Herzen Niedersachsens etwa 20 Kilometer östlich der Messestadt Hannover. Neben dem historischen Eisenbahnknotenpunkt auf der Strecke Paris-Köln-Hannover-Berlin-Moskau, nach dem auch der Lehrter Bahnhof in Berlin benannt ist, kreuzen sich hier auch zwei der wichtigsten Autobahnen Deutschlands – die A7 (Flensburg – München) und die A2 (Dortmund – Berlin).

Klinikum Region Hannover
Klinikum Lehrte
Manskestr. 22
31275 Lehrte



Ausbildungszentrum

Das Ausbildungszentrum ist im Personalwohnheim auf dem Gelände des Klinikum untergebracht und verfügt über 60 Ausbildungsplätze sowie 570 Schüler im gesamten KRH. Die werden nach einem festgelegten Plan auf den verschiedenen Stationen eingesetzt. Auf den Stationen stehen den Gesundheits- und Krankenpflegeschülern und -schülerinnen Praxisanleiter und -anleiterinnen als Begleitung in der Praxisphase zur Verfügung.

Besuchszeiten

Besucher sind in unserem Klinikum gern gesehene Gäste. Wir freuen

uns, dass Sie mit Ihren Familien oder Freunden in Verbindung bleiben können. Bei uns gibt es keine festen Besuchszeiten.

Sie können Ihre Angehörigen von 09.00 – 20.00 Uhr besuchen. Wir bitten Sie, ggf. die Mittagsruhe von 13.00 – 14.30 Uhr zu respektieren.

Sobald Sie gehfähig sind, können Sie auch mit Ihrem Besuch die Cafeteria aufsuchen.

Brandschutz

In jedem Stockwerk hängen für den Brandfall ein Fluchtplan sowie diverse Feuerlöscher. Es existiert ein regelmäßig aktualisierter Alarmierungs- und Evakuierungsplan der im Katastrophenfall in Kraft gesetzt wird.

Cafeteria

Die Cafeteria befindet sich im Erdgeschoss, gegenüber den Fahrstühlen.

Hausanschluss: 760

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Für Feiertage gilt eine Regelung nach besonderer Bekanntgabe.

Diät-Beratung

Bei Notwendigkeit ist eine individuelle Beratung durch Diätassistenten und/oder einer Ernährungsberaterin möglich.

Empfang

Die Pforte/der Empfang befindet sich im Erdgeschoss in der Ein-

gangshalle. Dort werden die Telefongespräche vermittelt und, soweit möglich, die Fragen von Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Anrufern beantwortet. Weitere Aufgaben sind: An- und Abmeldung sowie Abrechnung der Telefongebühren, Abrechnung der Safemiete sowie der Praxisgebühr (siehe auch Kasse).

Fernseher

Fernsehen gehören zum kostenlosen Service des Hauses. In den Zwei-Bettzimmern steht ein Fernsehgerät zur Verfügung. In den Vier-Bettzimmern sind je zwei Fernsehgeräte installiert. Der Ton sowohl vom Rundfunk als auch vom Fernsehen kann über einen Kopfhörer empfangen werden.

Fußpflege

Im Erdgeschoss des Klinikums befindet sich eine Praxis für medizinische Fußpflege. Zum Angebot der Praxis gehört zum Beispiel die diabetische Fußbehandlung bei Patientinnen und Patienten, die als Folge einer Zuckererkrankung an Durchblutungsstörungen oder Nervenschäden im Fuß leiden.

Zudem zählen Nagelkorrektur, Warzenbehandlung, die Entfernung von Hornhaut sowie weitere Fußtherapien zum Leistungsspektrum der Praxis. Die staatlich anerkannte Podologin Ria Garner ist unter der Rufnummer 05132 503-606 oder hausintern unter -606 erreichbar. Gern vermittelt das Pflegepersonal einen Termin, Sie werden dann direkt am Bett behandelt.

Garten

„Blumen sind die schönen Worte und Hieroglyphen der Natur, mit de-

DAS KLINIKUM LEHRTE VON A-Z



Garten

nen sie uns andeutet, wie lieb sie uns hat.“ (Blumenfreund J.W. v. Goethe) Aus der Sicht einer ganzheitlichen Patientenversorgung können die schönen Pflanzenbilder der Gartenanlage auch zur Genesung beitragen. Für die Abwechslung vom Klinikalltag sorgt der verzweigte Rundweg, der sich sanft in die hügelig angelegte Gartenlandschaft einfügt.

Auf einem der Hügel befindet sich eine Anpflanzung von Weinreben, deren Färbung im Herbst ein besonderes Bild vermittelt. Der Betrachter hat zu jeder Jahreszeit ein blühendes Bild vor Augen. Ein Apotheker im Ruhestand hat sich mit großem Engagement für eine Anlage eines rund 60 Quadratmeter großen Apothekergartens eingesetzt. Schilder informieren über die Namen der Gewächse wie z.B. Eibisch und Frauenmantel, Rizinus und Sonnenhut.

Getränke

Mineralwasser, Kaffee und verschiedene Sorten Tee stehen Ihnen jeder-

zeit kostenlos zur Verfügung. Sofern möglich, bedienen Sie sich gerne selbst oder fragen das Pflegepersonal.

Lob und Tadel

Die Klinikum Region Hannover GmbH bietet allen Patientinnen, Patienten, Angehörigen, Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, direkt Kritik aber auch Lob zu äußern. Dafür wurde eine Hotline für Lob und Tadel eingerichtet. Diese erreichen Sie unter der Rufnummer 0511 906-7878. Ihre Mitteilungen

werden dort unverzüglich bearbeitet und an die zuständigen Bereiche/Abteilungen weitergeleitet.

Parkplätze

Vor dem Haupteingang des Klinikum stehen Ihnen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Post

Für Sie angekommene Post wird direkt auf die Station gebracht und Ihnen vom Pflegepersonal ausgehändigt. Falls Sie Post verschicken möchten, geben Sie diese am Empfang ab.

Radio

Über das Handgerät der Rufanlage können Sie mindestens zwei Radiosender empfangen.

Rauchen und Alkohol

Rauchen und Alkohol können den Heilungsprozess verhindern und stören. Im unserem Klinikum ist das Rauchen im Haus und vor dem Haupteingang nicht erlaubt. Sie haben aber die Möglichkeit, den Raucherpavillon in unserem Garten zu benutzen. Der Genuss alkoholischer Getränke sowie die Einnahme mitgebrachter Medika-



Das Küchenteam



Das Technikteam

mente dürfen nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Arztes erfolgen.

Rufanlage

Sollten Sie zur Funktion der Rufanlage Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Speisesaal

Für die gehfähigen Patientinnen und Patienten besteht die Möglichkeit, das Frühstück und das Mittagessen im Speisesaal einzunehmen. Der Vorteil besteht darin, dass sie sich die Mahlzeiten selbst auswählen können. Zudem wird die Mobilisation forciert. Die Tablett werden bei Bedarf von den Mitarbeitern zu den Tischen getragen und ggf. wird die Nahrung auch zubereitet.

Der Service wird von den Patienten sehr gut angenommen. Der Speisesaal ist von Montags – Freitags von 11.45 – 13.30 Uhr geöffnet.

Technik

Der Abteilung Bau und Technik obliegt der Betrieb sowie die Betreuung der umfangreichen technischen Infrastruktur, der Anlagensysteme und betriebstechnischer Einrichtungen.

Telefon

Für jeweils zwei Patienten ist ein Telefon vorhanden. Anrufe können auch ohne eine Anmeldung des Telefons empfangen werden. Aufgrund der festgeschriebenen Nachtruhe sind Sie über das Telefon in der Zeit zwischen 23.00 und 7.00 Uhr nicht zu erreichen. Nach Leistung einer Vorauszahlung der Benutzungsgebühr von 15 Euro beim Empfang im Eingangsbereich des Klinikum, wird Ihnen dann eine persönliche Code-Nummer zugeteilt.

Mit dem Abschluss eines Telefonmietvertrages haben Sie die Mög-

lichkeit, von Ihrem Zimmer aus Orts- und Ferngespräche zu führen.

Weitere Einzelheiten können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen, die Bestandteil des Mietvertrages ist. In der Aufzugsvorhalle im Erdgeschoss befinden sich zwei öffentliche Fernsprechapparate.

Tresor

Wertvolle persönliche Gegenstände und größere Geldbeträge werden auf Wunsch im Tresor der Verwaltung deponiert. Auf den Stationen befinden sich in den Kleiderschränken der Patientenzimmer Wertfächer. Gegen eine Gebühr von 5 Euro können die Wertfächer gemietet werden. Bei der Rückgabe des Schlosses werden 2,50 Euro erstattet. Für Patientinnen und Patienten mit der Wahlleistung Ein- bzw. Zweibettzimmer ist die Benutzung kostenfrei.

ETHIKKOMITEE

Das Klinische Ethikkomitee versteht sich als Plattform für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen des klinischen Alltags. Dazu gehören sowohl patientenbezogene Einzelfallentscheidungen als auch organisationsethische Fragen.

Diese dient dem Ziel, durch unterschiedliche Perspektiven verschiedener Berufsgruppen und Hierarchien zu einer möglichst ausgewogenen und fundierten Wert-Entscheidung zu kommen.

Für Patientinnen, Patienten und Angehörige ist das Klinische Ethikkomitee Anlaufstelle bei ethischen Konflikten. Ethische Konflikte sollen ernst genommen und von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet das Ethikkomitee die Möglichkeit, eine Orientierungshilfe für die eigene Entscheidung einzuholen.

Das Klinische Ethikkomitee der Klinikum Region Hannover GmbH besteht aus zehn Mitgliedern. Diese kommen aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich, aus der Seelsorge und der Pflegepädagogik. Außerdem sind eine Patientenvertreterin und eine Juristin vertreten.

Ethische Fallbesprechung

Die Ethische Fallbesprechung versteht sich als Beratungsgremium im Krankenhaus mit dem Ziel, in konkreten ethischen Konfliktfällen im klinischen Alltag die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Dabei ist die wichtigste Frage, welche Maßnahmen für die betroffenen Pa-



Ethikkomitee

tientinnen und Patienten vor dem Hintergrund ihrer individuellen Wertüberzeugungen am besten sind. Die Verantwortung für das letztendliche Handeln liegt jedoch weiterhin beim behandelnden Arzt. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit einer retrospektiven Fallbesprechung. Eine ethische Fallbesprechung findet möglichst vor Ort statt und unterliegt natürlich der Schweigepflicht.

Leitlinien

Das Klinische Ethikkomitee hat sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, ethische Leitlinien zu erarbeiten und hier zur Verfügung zu stellen. Diese sollen als Hilfestellung für den Umgang mit ethischen Fragestellungen / Problemen dienen. Im Gegensatz zu klinischen

Leitlinien (z.B. der einzelnen medizinischen Fachgesellschaften) dienen sie als mögliche Stütze und Orientierungshilfe und sind nicht als verbindlich zu verstehen.

Wir stehen Ihnen bei ethischen Fragestellungen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Anregungen!

Kontakt:

Klinisches Ethikkomitee
 Herrenhäuser Kirchweg 14
 30167 Hannover
 Tel.: 0511/970-1439
 E-Mail: Ethikkomitee@krh.eu



BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Alten- und Pflegeheime..... | U 2, 8, 23, 42, U 4 |
| Ambulante Pflege | 8, 42 |
| Apotheke | 22 |
| Betreutes Wohnen | U 2, 8, 23, 42, U 4 |
| Onkologie | 16, 17 |
| Orthopädie-Schuhtechnik | 24 |
| Praxis für Onkologie | 16, 17 |
| Psychiatrische Betreuung..... | 42 |
| Reha-Kliniken..... | 10, 18, 22 |
| Sanitätshaus..... | 24 |
| Sozialverband Deutschland..... | 37 |
| Tagesklinik Psychiatrie..... | U 3 |
| Taxi..... | 22 |
| Textilpflege | 22 |

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Lehrte. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Klinikum Lehrte entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck

und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Frau Mozzilli, Frau Hildebrand (S. 43),
Klinikum Region Hannover – Herr Koch
Helfer Team (S. 47),
mediaprint infoverlag gmbh

**mediaprint
infoverlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



31275052 / 4. Auflage / 2012



ÜBER UNS

Die Tagesklinik Lehrte ist eine ärztlich geleitete teilstationäre Einrichtung des Klinikum Wahrendorff, dem Fachkrankenhaus für die Seele. Sie verfügt über alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten eines psychiatrischen Fachkrankenhauses und bietet klinische Behandlungen durch ein multiprofessionell zusammengesetztes Team. Unser Behandlungsteam besteht aus Krankenschwestern/-pflegern, Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Sozialarbeitern, Psychologen und Ärzten. Unsere Tagesklinik befindet sich auf dem Gelände des Krankenhauses Lehrte und liegt somit zentral und verkehrsgünstig. Bei Interesse stehen wir Ihnen auch gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihre Dr. med. Iris Netzeband-Engelke

BEHANDLUNGSKONZEPT

Wir bieten ein komplexes Therapieangebot mit individuellen Schwerpunkten. In unserer Tagesklinik setzen wir ein patientenzentriertes Konzept um, das der Persönlichkeit des Einzelnen gerecht wird. Ziel der Behandlung ist die Therapie der psychischen Störung und Stabilisierung sowie die Integration in das vorhandene soziale Umfeld. Die therapeutischen Angebote werden in Gruppenform oder Einzeltherapien durchgeführt. Soweit notwendig helfen wir bei der Vermittlung weiterführender Hilfs- und Fördermaßnahmen. Auch der Wiedereinstieg in das Arbeitsleben kann bei Bedarf therapeutisch begleitet werden.

WER WIRD BEHANDELT?

Unser Behandlungskonzept ist geeignet für alle Erwachsenen mit psychischen Problemen, die in der Lage sind, sich abends zuhause, in der Nacht und am Wochenende weitgehend selbstständig zu versorgen, für die aber eine ambulante Behandlung nicht ausreichend ist. Neben der Behandlung von klassischen psychiatrischen Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen, Psychosen und Persönlichkeitsstörungen kann die Tagesklinik auch bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen und psychischer Krisen helfen. So kann bei akuten Problemen häufig eine stationäre Behandlung vermieden werden. Der Kontakt zum sozialen Umfeld bleibt auf diese Weise erhalten. Durch das teilstationäre Angebot lässt sich auch eine zuvor stationäre Behandlung verkürzen und der Übergang in die ambulante Weiterversorgung erleichtern.

WIE KANN ICH AUFGENOMMEN WERDEN?

Da die Behandlungskosten bei entsprechender Indikation von den Krankenkassen übernommen werden, benötigen wir eine ärztliche Verordnung zur Krankenhausbehandlung. Die Aufnahme in unsere Tagesklinik kann kurzfristig auch als Verlegung aus jedem Krankenhaus erfolgen. Zur Klärung weiterer Fragen stehen wir gerne telefonisch oder in einem unverbindlichen Vorgespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Team der Tagesklinik Lehrte



Tagesklinik Lehrte
Manskestraße 22a
31275 Lehrte

Telefon: 05132 856052
Telefax: 05132 856053
Email: tk-lehrte@wahrendorff.de

Ein Angebot der Klinikum Wahrendorff GmbH
Weitere Informationen unter: www.wahrendorff.de

BERTRAM

Senioren-Residenz



Die Senioren-Residenz Bertram liegt inmitten einer wunderschönen Natur unweit von Burgdorf, Celle und Hannover. Das alte Fachwerkhaus wurde in den letzten Jahren großzügig erweitert und nach neuesten pflegerischen Maßstäben erneuert.

Die Senioren-Residenz Bertram ist seit Mai 2007 durch das Institut VQZ-Bonn zertifiziert und 2010 rezertifiziert worden. Das heißt, dass unser hoher Qualitätsstandard in der Pflege offiziell geprüft und bestätigt ist. Desweiteren haben wir in der Qualitätsprüfungen des medizinischen Dienstes der Krankenkassen die Note „1,2“ erreicht und die Verbraucherefreundlichkeit ist durch die BIVA festgestellt worden. Die Mitarbeiter begegnen den Menschen gemäß dem Pflegeleitbild. Sie fördern die Selbstständigkeit, pflegen individuell und beachten die Würde des Menschen.

Heute halten wir 69 Betten bereit, die in verschiedenen Wohnbereichen verteilt sind. Neu ist unser spezieller Demenzen-Wohnbereich. Wir freuen uns Ihnen die Möglichkeit geben zu können, in schöner Umgebung und angenehmer Atmosphäre zu leben und von kompetenten, freundlichen, und hilfsbereiten Mitarbeitern umsorgt zu werden

Über unsere umfangreichen Pflegeleistungen und Verköstigungen sowie Unterbringung, Aktivitäten und Freizeitangebote geben wir Ihnen gerne Auskunft oder besuchen Sie uns im Internet.



Sicherheit und Geborgenheit im Alter

31303 Burgdorf/
OT Dachmissen
Tel. (05136) 800 600
Telefax (05136) 800 606
sphbertram@t-online.de
www.sph-bertram.de



*Pflege mit
Herz und Verstand*

